

Bell'Arte

Konzertdirektion **sm** Dr. Schreyer
www.bellarte-muenchen.de



Musikherbst & Winter 21-22



31.1. Isarphilharmonie
Nemanja Radulović &
Mozarteumorchester



12.3. Isarphilharmonie
Fazil Say & Chamber
Orchestra of Europe



30.3. Herkulesaal
Daniil Trifonov, Klavier
spielt Bach



7.4. Isarphilharmonie
Herman van Veen
& band

**Liebe Konzertbesucherinnen,
liebe Konzertbesucher,
verehrtes Publikum!**

Es geht wieder richtig los!

Ob große Klassik-Stars oder internationale Orchester, ob Weltmusik-Acts oder die besten Vertreter aus Jazz und Pop – wir alle können es gar nicht erwarten, sie wieder live im Konzert zu erleben.

Unsere neue Saison hält für jeden Geschmack etwas bereit: Von spannenden Klavierrecitals mit Daniil Trifonov, Grigory Sokolov, Evgeny Kissin, Igor Levit und Fazil Say und dem Schwerpunkt „Beethoven Klaviersonaten“ mit Rudolf Buchbinder über Jazz-Giganten wie Pat Metheny, Till Brönner, Brad Mehldau, Jamie Cullum, Fado-star Carminho und vielen internationalen Musik-Stars wie Ludovico Einaudi, Herman van Veen und Tommy Emmanuel.

Unser „Bell'Arte 3 aus 13 Schnupperabo – Klassik, Jazz & more“ mit 15 % Rabatt bietet neben den regulären Abonnements auch für Konzerteinsteiger eine ideale Gelegenheit, einen tollen Mix aus großer Klassik, Jazz und internationaler Weltmusik zu vergünstigten Konditionen genießen zu können.

Große Vorfreude auch auf Münchens spektakulären neuen Konzertsaal: Die Isarphilharmonie! Münchens neue großzügige Kulturstätte, ausgestattet mit modernster Lüftungstechnik für rund 1900 Konzertbesucher, wird im Oktober 2021 eröffnet und bietet Ihnen ein grandioses Klangerlebnis von Star-Akustiker Yasuhisa Toyota. „Ein cooler, öffentlicher Ort!“ freut sich auch Oberbürgermeister Dieter Reiter.

Wir freuen uns sehr, Sie in naher Zukunft wieder willkommen zu heißen!

Nicolaus Schreyer · Alexandra Schreyer · Prof. Klaus Schreyer



10.10.²¹

**Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater**

**Erstes Konzert
Beethoven-Zyklus**

*Ein Kreis, der niemals aus-
geschritten wird: Ludwig van
Beethovens 32 Klaviersonaten
umfassen ein Menschenleben.
Über fünfzig Mal in seiner 65-
jährigen Bühnenkarriere hat der
weltweit gefeierte Beethoven-
Interpret diesen einzigartigen
Klavierkosmos durchmessen und
damit die Maßstäbe der Inter-
pretationsgeschichte nachhaltig
verschoben.*

*Rudolf Buchbinders Münchner
Beethoven-Zyklus verspricht ein
großes Ereignis zu werden.*

Ludwig van Beethoven:

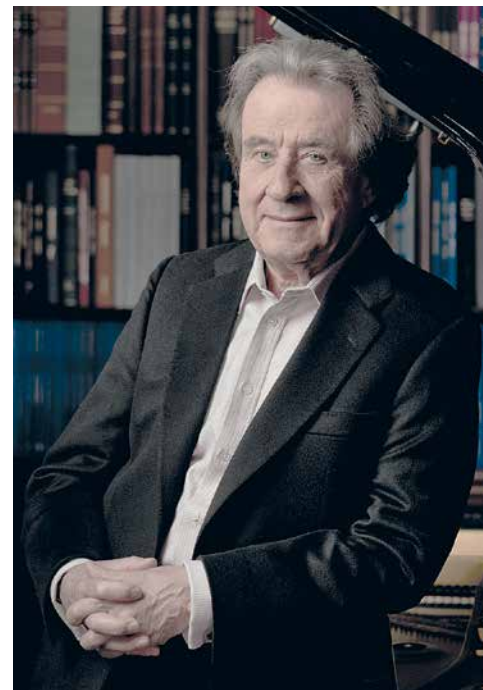
Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2/1
Sonate Nr. 4 Es-Dur op. 7
Sonate Nr. 10 G-Dur op. 14/2
Sonate Nr. 13 Es-Dur op. 27/1
„Sonata quasi una fantasia“
Sonate Nr. 14 cis-Moll op. 27/2
„Mondschein-Sonate“

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholkonzert vom 18.10.20
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 67,70/61,70/53,70/48,70/
40,70/33,70

**»Beethovens einzig-
artiger Klavierkosmos«**



Rudolf Klavier
Buchbinder

www.bellarte-muenchen.de

31.10.²¹

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Frank Peter Zimmermanns höchstes Ziel ist es, perfekte Musik zu machen. Zu Recht wird er als „Oistrach unserer Tage“ bewundert. Mit dem kongenialen Pianisten Martin Helmchen verbindet ihn eine langjährige fruchtbare Zusammenarbeit. Frank Peter Zimmermann spielt die Violine von Antonius Stradivari 1711 „Lady Inchiquin“.

„Beethoven ist immer eine Herausforderung: So wie er selbst musiziert hat, hat er auch bei seinen Kompositionen nie irgendwelche Kompromisse gemacht. Bei Beethoven lässt sich immer wieder Neues entdecken.“

(Frank-Peter Zimmermann)

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholkonzert vom 11.10.20
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 65,70/58,70/53,70/48,70/
40,70/33,70



Frank Peter Zimmermann

Violine

Martin Helmchen

Klavier

Ludwig van Beethoven:

- Sonate für Klavier & Violine Nr. 1 D-Dur op. 12 Nr. 1
- Sonate für Klavier & Violine Nr. 4 a-Moll op. 23
- Sonate für Klavier & Violine Nr. 5 F-Dur op. 24 „Frühling“
- Sonate für Klavier & Violine Nr. 2 A-Dur, op. 12 Nr. 2
- Sonate für Klavier & Violine Nr. 9 A-Dur, op. 47 „Kreutzer“

www.bellarte-muenchen.de

»Beethoven pur«

10.11.²¹

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

Wolfgang Haffner ist ein exzellenter, ja ein begnadeter Schlagzeuger, das weiß man längst nicht nur in der Jazzwelt. Zahlreiche prominente Zusammenarbeiten mit unterschiedlichsten Künstler*innen und Bands, bei denen der fränkische Musiker seine Spuren hinterlassen hat – national wie international – sprechen für sich, und auch das Trophäenregal mit Auszeichnungen und Preisen füllt sich zusehends. Mit Wolfgang Haffners Dreamband schlägt der Musiker jetzt ein neues Kapitel auf. Sie alle sind Virtuosen ihres instrumentalen Fachs, Leader eigener Bands, erfahrene Jazz-Koriphäen: Der Trompeter Randy Brecker, der schwedische Posunist und Sänger Nils Landgren, der amerikanische Saxophonist Bill Evans, der Keyboarder Simon Oslender, der Vibrafonist Christopher Dell und last but not least Thomas Stieger am Bass.

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 68,90/63,40/56,80/50,20/
44,70/38,10

Wolfgang Haffners Dreamband

- Randy Brecker **trumpet**
- Nils Landgren **posaune/vocals**
- Bill Evans **saxophones/vocals**
- Simon Oslender **hammond B 3**
- Christopher Dell **vibes**
- Wolfgang Haffner **drums**
- Thomas Stieger **bass**

www.bellarte-muenchen.de

24.11.²¹

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

**Zweites Konzert
Beethoven-Zyklus**

*„Es gibt, glaube ich, keine persönlicheren Aussagen eines Menschen, als wir sie in diesen 32 Klaviersonaten finden, die auch innerhalb des gesamten Schaffens von Beethoven eine absolute Krönung darstellen.“
(Rudolf Buchbinder)*

Ludwig van Beethoven:

Sonate Nr. 5 c-Moll op. 10/1
Sonate Nr. 12 As-Dur op. 26
Sonate Nr. 22 F-Dur op. 54
Sonate Nr. 17 d-Moll op. 31/2
„Sturm-Sonate“
Sonate Nr. 18 Es-Dur op. 31/3
„Die Jagd“

Nachholkonzert vom 20.12.20
Erworbenene Karten behalten Gültigkeit

€ 67,70/61,70/53,70/48,70/
40,70/33,70

Rudolf Klavier Buchbinder

BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH

Schlehubstr. 1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96

Geschäftsführung: Prof. Dr. Klaus Schreyer & Nicolaus Schreyer · Projektplanung: Alexandra Schreyer
Abonnementbüro: Anne Blum · Planungsbüro: Fäustlestraße 3, 80339 München

Bild Titelseite: „La Vie en Rose“, Catherine Abel, 1930er

Änderungen vorbehalten!

»Absolute Krönung«



6.12.²¹

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

**Sonder-Einladungskonzert
für alle weiterführenden
und neuen Abonnenten**

*„Die 14-jährige Alexandra Dovgan kann kaum als ein ‚Wunderkind‘ bezeichnet werden, denn obwohl ihr Klavierspiel ein Wunder ist, so hat es doch nichts Kindisches an sich. Was wir hören ist die Interpretation eines erwachsenen Individuums, einer voll ausgeformten Persönlichkeit. Alexandra Dovgans Talent ist außergewöhnlich vielseitig und ausgewogen. Ihr Spiel ist wahrhaftig und konzentriert.“
(Grigory Sokolov)*

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 2 d-Moll op. 31

Robert Schumann:

„Waldszenen“ op. 82

Frédéric Chopin: 4 Balladen

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholkonzert vom 22.11.20

Erworbenene Karten behalten Gültigkeit

€ 45,70/41,70/37,70/34,70/
29,70/25,70

»Ich sage Alexandra Dovgan eine große Zukunft voraus.«

Grigory Sokolov



Alexandra Klavier Dovgan

www.bellarte-muenchen.de

10.12.²¹

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Der türkische Pianist Fazil Say ist ein Extremmusiker, wie es nur wenige gibt.“

(„Bildhauer am Klavier“ Die Zeit)

„Der türkische Pianist Fazil Say ist nicht nur technisch hervorragend ausgebildet. Sein Ziel ist die Inspiration im Spiel. Seine Auftritte – immer eine Überraschung.“

(SZ/Eggebrecht)

Mit seinem außergewöhnlichen pianistischen Vermögen berührt Fazil Say Publikum wie Kritik seit nunmehr 25 Jahren in einer Weise, wie sie rar geworden ist. Konzerte mit diesem Künstler sind andere Konzerte. Sie sind direkter, offener, aufregender, kurz gesagt: Sie treffen ins Herz.

François Couperin:

Auszüge aus der Suite Ordre 1

Claude Debussy: „Suite Bergamesque“ für Klavier L 75

Maurice Ravel: „Miroirs“ (Spiegelbilder) für Klavier

Eric Satie: Gnossiennes Nr. 1–3

Nachholkonzert vom 10.3.21

Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 65,70/58,70/53,70/48,70/
40,70/33,70

»Bildhauer am Klavier und musikalische Urgewalt«



Fazil Say

Klavier

www.bellarte-muenchen.de

12.12.²¹

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Der russische Pianist Nikolai Tokarev hat sich vom einstigen Wunderkind zu einem weltweit gefeierten Interpreten profiliert – in seiner Generation eine Ausnahmeerscheinung. Über die außergewöhnlichen pianistischen Qualitäten sind sich Publikum und Presse ziemlich einig. Dabei sei es im Übrigen zweitrangig, welches Stück er spiele, schreibt die „Süddeutsche Zeitung“. *Emotionales Klangbad und pianistisches Feuerwerk – das ist Nikolai Tokarevs Element.*

„Fulminantes Klavier-Titanentum“ (SZ über Nikolai Tokarev)

Anton Bruckner: Adagio aus dem Streichquintett F-Dur

Frédéric Chopin:

Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll

Ludwig van Beethoven:

Streichquartett Nr. 11 op. 95

„Quartetto serio“

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

Nachholkonzert vom 21. 2. 21

Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 76,70/68,70/60,70/54,70/
45,70/35,70

www.bellarte-muenchen.de

»Entfesselter Tastenzauber« FAZ



Nikolai Tokarev

Klavier

& das Münchener
Kammerorchester

Yuki Kasai **Violine & Leitung**

www.bellarte-muenchen.de

15.12.²¹

Mittwoch, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Bei Bach ist uns, als ob wir dabei wären, wie Gott die Welt erschuf.“

(Friedrich Nietzsche)

Johann Sebastians Bachs Weihnachtsoratorium gehört zum Weihnachtsfest wie Lichterbaum, Spekulatius und Butterzeug. Schon mit der ersten Alt-Arie „Bereite dich Zion!“ und dem folgenden Choral „Wie soll ich dich empfangen?“ erfüllt uns Bachs großartige Musik Jahr für Jahr aufs Neue. Paukenwirbel, schmetternde Trompeten, brillante Flöten und Oboen, die murmelnden Fagotte, der samtene Klang der Violinen, Violen, Violoncelli und Kontrabässe heißen das neugeborene Christkind willkommen.

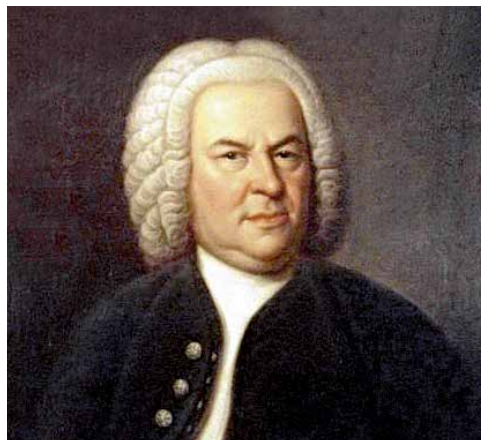
Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium
für Solisten, Chor und Orchester
BWV 248 Kantaten Nr. I – III & VI

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 73,70/67,70/62,70/55,70/
44,70/33,70

Johann Sebastian Bach Weihnachts- oratorium

Kantaten Nr. I, II, III & VI



Arcis-Vocalisten

& Barock-
orchester »L'Arpa festante«

Verena Gropper Sopran

Anne Bierwirth Alt

Nikolaus Pfannkuch Tenor

Matthias Horn Bass

Thomas Gropper Leitung

17.12.²¹

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Senta Berger lässt es funkeln und glitzern. Die Grand Dame unter Deutschlands Schauspielerinnen entführt uns mit wunderbaren literarischen Stücken gepaart mit weihnachtlichen Musik-Kleinodien auf eine ganz besondere Advents-Reise. Das größte Glück, das die Weihnachtszeit bringen kann: „Zusammen sein, sich gut sein.“, daran erinnert uns die große Senta Berger.

„Ein kurzweiliger Abend – fein austariert zwischen Besinnlichkeit, Humor und kritischen Akzenten.“

(„Senta Berger verteidigt das Christkind mit einer Ohrfeige“
Luzerner Zeitung)

„Wunderbare Stücke hat Senta Berger zusammengetragen und wer sich von Sentas Charme bezaubern ließ, war danach überzeugt: Der Weihnachtsmann muss ein Wiener sein!“

(Münchner Merkur)

Barocke Meisterwerke von
Antonio Vivaldi, Archangelo
Corelli und J. S. Bach

€ 67,70/59,70/52,70/46,70/
39,70/33,70

Weihnachten mit



Senta Berger

& dem Orchester

»Hofkapelle München«

Rüdiger Lotter Violine & Leitung

www.bellarte-muenchen.de

22.12.21 »Weihnachten mit dem Zauber traditioneller Lieder«

Mittwoch, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Der Tölzer Knabenchor und die Mama Bavaria passen einfach wunderbar zusammen! Ich freue mich auf unvergessliche weihnachtliche Momente.“ (Luise Kinseher)

Niemand geringeres als der große Herbert von Karajan schätzte den Tölzer Knabenchor „als einen der besten der ganzen Welt“. Der 1956 in Bad Tölz gegründete ehemalige Pfadfinder-Singergruppe gehört zu den berühmtesten Knabenchören und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht. Der weltberühmte Tölzer Knabenchor lädt zu einer wunderbaren Reise durch das weihnachtliche Europa ein.

Eine literarisch-musikalische Reise mit Weihnachtsliedern aus allen Jahrhunderten und Ländern – aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Italien, Spanien, Frankreich bis nach England & Skandinavien

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 818181

€ 67,70/61,70/53,70/48,70/
40,70/33,70



© Martina Boggahn

Luise Kinseher Erzählerin & der Tölzer Knabenchor

Theresa Förg Harfe
Clemens Haudum Akkordeon
Christian Fliegner Leitung

31.12.21

Freitag, Silvester, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

Sie nennen sich auch die Fremdenlegion der Münchner Philharmoniker, die elf Blechbläser und der eine Schlagzeuger aus sechs verschiedenen Ländern, allesamt Vollblutmusiker auf höchstem Niveau. Münchens Kultensemble Blechschaden präsentiert unter der Leitung des quirligen Schotten Bob Ross zum Jahreswechsel Jazz und Klassik, Elitäres und Populäres, Show und Spielkultur in gewohnt brillanter Virtuosität.

Nachholkonzert vom 2.1.21 - Bereits erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 66,70/58,70/52,70/46,70/
40,70/34,70

»Das etwas andere Silvesterkonzert«

Blechschaden mit Bob Ross

www.bellarte-muenchen.de



10.1.²²

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Der Wiener Shooting Star **Andreas Ottensamer**, Soloklarinettist der Berliner Philharmoniker, lässt die Klarinettenstimme rasant wirbeln und tanzen, aber auch von niveauvollem Bläser-ton tragen. Gerühmt werden seine sensible Musikalität, sein wunderschöner Ton und seine Vielseitigkeit. Bravouröses Musizieren von spektakulärer Präsenz – dies wird der große Klarinettist gemeinsam mit dem jungen argentinischen Starpianisten **José Gallardo** indrucksvoll unter Beweis stellen.



„Ottensamers Klarinetten-ton, kraftvoll und wandelbar, trägt seine flexibel aus dem dreifachen Piano süß aufblühenden Phrasen.“
(Eleonore Büning/SWR 2019)

„José Gallardo – ein Gentleman-Pianist mit der subtilen, gleichwohl interpretatorisch reichen Reduktionskunst des Allesköners.“
(SZ)

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 65,70/60,70/55,70/50,70/
42,70/35,70

»Die Jungen Wilden«

Andreas Klarinette Ottensamer José Gallardo Klavier

Claude Debussy: „Première Rhapsodie“ für Klarinette und Klavier L 116 • **Cesar Franck:** Prelude Fugue et Variation op. 18 (Klavier solo) • **Francis Poulenc:** Sonate für Klarinette und Klavier FP 184 • **Franz Schubert/Leopold Godowsky:** Morgengruß & Moment Musicaux Nr. 3 • **Felix Mendelssohn-Bartholdy:** „Lieder ohne Worte“ für Klarinette und Klavier **Johannes Brahms:** Sonate für Klarinette und Klavier F-Moll Nr. 1 op. 120

15.1.²²

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Nach seinen erfolgreichen Programmen „Schmitt“, „Aufbassn!“ und „Von Kopf bis Blues“ präsentiert der aktuelle Deutsche Kabarettmeister sein heiß ersehntes neues Programm. Es ist eine bewährte Mischung aus humoristischen, ironischen, hintergründigen und ersten Geschichten und Songs, die so bunt sind, wie das Leben. Das Ganze am Klavier, bayrisch und bluesgetränkt – praktisch das Blues und Minus des Lebens.

Wo immer der Münchner auch war – er hinterlässt überall geflügelte Orte, denn er ist im besten Sinne Unterhalter und versteht es meisterhaft, sein Publikum humorvoll einzubinden.

Erneut eine Show mit einzigartigem Entertainmentfaktor!

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 60,70/55,70/50,70/45,70/
40,70/34,70

»Jetzt'is Blues mit lustig«



Martin piano & vocal Schmitt

www.bellarte-muenchen.de

23.1.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Wenn man einen Konzertmeister wie Lorenz Nasturica-Herschowici hat, dieses im Leben und Spielen beeindruckende Gesamtkunstwerk eines Teufelsgeigers, dann bräuchte man eigentlich keinen Solisten mehr.“ (SZ)

„Große Symphonieorchester haben eine besondere Kraft. Und selten bekam man diese so des tilliert zu hören wie beim Konzert des Kammerorchesters der Münchner Philharmoniker.“ (SZ)

Seit 2004 leitet Lorenz Nasturica-Herschowici das Kammerorchester der Münchner Philharmoniker, mit dem er u. a. mit Hélène Grimaud und Anne-Sophie Mutter bereits zu vielen internationalen Gastspielen eingeladen wurde. Ebenso leitet er als Dirigent und Solist das Stradivari-Ensemble des Mariinsky Theaters St. Petersburg.

Johann Sebastian Bach:
Brandenburgische Konzerte
Nr. 3 G-Dur BWV 1048

Antonio Vivaldi:
„Die Vier Jahreszeiten“ Konzerte
für Violine und Orchester op. 8

€ 76,70/68,70/60,70/54,70/
45,70/35,70

»Vivaldi's Vier Jahreszeiten«



Lorenz Nasturica-Herschowici

Violine & Leitung

& das Kammerorchester der Münchner Philharmoniker & Solisten

www.bellarte-muenchen.de

26.1.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Eine Veranstaltung von Concerto Winderstein
mit kollegialer Unterstützung von Bell'Arte

Evgeny Kissin hat alles: Eine fulminante Technik, die nie zum Selbstzweck wird, und kompromisslose Verantwortung für die Musik.

„Kissin nähert sich wie aus ferneren Weiten, aus dem Entrückten, und zwar so, dass nicht klar ist, ob er wirklich ankommen will auf dem Planeten Erde. Das klingt recht ungewöhnlich in der subtilen Erzählweise Kissins – Krystian Zimerman empfindet hier ähnlich. Und es ist ein Erzählen, ein rezitatives sich aus einem Bereich Herausbewegen, noch nicht so genau wissend, wo man landen wird. Ein brillantes Finale.“ („Anflug aus dem Entrückten“ SZ/ Mauró 1/20)

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

Nachholkonzert vom 8.3.21
Erworben Karten behalten Gültigkeit

€ 104,70/87,70/69,70/52,70/
38,70/25,70



»Wahrlich großes Klavierspiel« (SZ)

Evgeny Kissin

Klavier

Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge d-Moll
BWV 565 für Klavier bearbeitet von Carl Tausig
Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio h-Moll KV 540
Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 31 As-Dur op. 110
Frédéric Chopin: 7 Mazurken · Andante spianato et
Grande Polonaise brillante Es-Dur op. 22

www.bellarte-muenchen.de

28.1.²²

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Goethes Zitat vom Streichquartett, als „vier vernünftige Leute, die sich untereinander unterhalten“, ist altbekannt – und darf in Bezug auf das Julia Fischer Quartett nicht fehlen. Julia Fischer, Alexander Sitkovetsky, Nils Mönkemeyer und Benjamin Nyffenegger musizieren mit „einer überbordenden Expressivität, die das Publikum von den Sitzen reißt“, so „Die Welt“. Jeder der vier Ausnahmemusiker ist ein Superstar seines Instruments, zusammen sind sie eine Offenbarung!

„Das war vollendete Kammermusik – glücklich und reich, wer das Julia Fischer Quartett erleben durfte!“ (AZ)

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky:
Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11

Anton Rubtsov:
Streichquartett (Komposition für das Julia Fischer Quartett)

Wolfgang Amadeus Mozart:
Streichquartett Nr. 15 d-Moll KV 421

Nachholkonzert vom 15.5.20 & 11.2.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 65,70/58,70/53,70/48,70/
40,70/33,70



Julia Fischer

Violine

Violine
Alexander Sitkovetsky
Viola
Nils Mönkemeyer
Violoncello
Benjamin Nyffenegger

www.bellarte-muenchen.de

»Wahre Sternstunden der Quartettkultur«

30.1.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Wenn ich Leitsterne habe, sind es all die schönen Momente, die mir das „Das Wohltemperierte Klavier“ in mehr als 20 Jahren beschert hat. Ich wünsche mir, bei dem Konzert diese Momente der Begeisterung und der Entrückung, der Hingabe und der Kühnheit, hervorrufen und destillieren zu können. Denn eines wird das Werk für mich immer bleiben: Die schönsten Klavierstücke, die ich je gespielt habe.“ (Kit Armstrong)

Der US-amerikanische Pianist Kit Armstrong, bereits mit 8 Jahren ein Star am Klavier, vom großen Pianisten Alfred Brendel gefördert, gilt durch seine facettenreiche Persönlichkeit und vielfältigen Fähigkeiten als einer der Großen der Klassikwelt.

Einst ehrfurchtsvoll als „Altes Testament der Klaviermusik“ bezeichnet, ist das „Wohltemperierte Klavier“ bis heute für Pianisten eine besondere Herausforderung, in der sich der ganze Mikrokosmos musikalischer Ausdrucksformen entwickeln kann.

Nachholkonzert vom 22.1.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 55,70/50,70/45,70/40,70/
35,70/29,70

»Die schönsten Klavierstücke, die ich je gespielt habe«

Kit Armstrong



Kit Armstrong

Klavier

Johann Sebastian Bach:

„Das Wohltemperierte Klavier“ BWV 846 – 893

www.bellarte-muenchen.de

31.1.²²

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

„Unerhört sensibel agiert Radulović mit seinem Ensemble und zaubert dabei das zarteste, sanglichste Flageolet hin. Auch das gehört zu seinem Erfolgsgeheimnis: Dass er alle Musik so persönlich nimmt, als sei sie nur für ihn und sein Publikum komponiert. Bei Radulović ist es ein ganzes Leben, das auf seiner Geige mit-schwingt.“

(„Spiel mit dem Feuer“
SZ Feuilleton/Mauró 2/19)

„Das hatte Schmiss, Feuer und Präzision. Ensemble und Solist sprühten vor Schwung und Aufmerksamkeit. Der brausende Beifall steigerte sich nach dem auf der Violine hingefegten „Paganiniana“ à la Nemanja Radulović zum Orkan.“

(„Beifallsorkan“
SZ/Eggebrecht über 2/19)

Wolfgang Amadeus Mozart:

Violinkonzert Nr. 3 KV 216

Maurice Ravel:

„Tzigane“ für Violine & Orchester

Maurice Ravel:

„Pavane pour une infant défunte“ für Orchester

Ludwig van Beethoven:

Sinfonie Nr. 7 A-Dur

€ 83,70/74,70/67,70/59,70/
51,70/40,70

»So klingt Magie« SZ Mauró

Nemanja Violine Radulović



31.1.²²

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

International wird Andrew Manze als einer der anregendsten und inspirierendsten Dirigenten seiner Generation gefeiert. Grenzenlose Energie, umfassende und profunde Kenntnis des Repertoires und herausragende kommunikative Fähigkeiten – das machen seine außergewöhnliche künstlerische Persönlichkeit aus. Den international als Gastdirigenten hochgeschätzten humorvollen Musiker und brillanten Denker verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit führenden Orchestern wie dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem Boston Symphony Orchestra, dem Concertgebouw Amsterdam und dem London Philharmonic Orchestra.



Leitung Andrew Manze

Das Original seit 1841: Wo immer es auftritt, begeistert das Mozarteumorchester mit seinen lebendigen und erfrischenden Aufführungen Publikum und Konzertkritik. Mit seiner unverwechselbaren Klangkultur hat sich zu einem österreichischen Spitzenorchester entwickelt. Mit seinen Interpretationen der Wiener Klassik, allen voran der Werke Mozarts, feiert es weltweit außergewöhnliche Erfolge. Große Chefdirigenten wie Leopold Hager, Hans Graf, Hubert Soudant und Ivor Bolton haben das Mozarteumorchester in den letzten Jahrzehnten entscheidend geformt.

Bell'Arte ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

»TAKE SIX/TAKE FOUR«
Bell'Arte & Concerto
Winderstein Abo 2021/22

Mozarteumorchester Salzburg

1.2.²²

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Klezmer, Klarinette, Feidman – mit überschäumender Lebensfreude steht der in Argentinien geborene Musiker auf der Bühne und lässt die Freunde des unverwechselbaren Feidman-Sounds auf der Klarinette voll auf ihre Kosten kommen. Neben traditionellen und zeitgenössischen Titeln aus dem vielschichtigen jüdischen Musikschaffen haben auch Charlie Parker oder jemenitische Folklore darin Platz. Jedes Konzert ein Unikat unterschiedlichster Tempi und Stimmungen! Giora Feidman gehört unbestritten zu den bekanntesten und renommiertesten Künstlern jenseits des Pop. Neben seinem Wirken als Musiker gilt Giora Feidman zudem als wichtiger Vermittler zwischen Kulturen. Er versteht seine mitreißende Musik als internationale Sprache, die Menschen mit den verschiedensten Hintergründen zusammenbringt und mit der er seine Gefühle ausdrückt.

Nachholkonzert vom 30.4.20 & 14.4.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ ~~60,70/55,70/49,70~~/43,70/
38,70/~~32,70~~

»85 Jahre – Happy Birthday Giora!«



Giora Feidman

Klarinetten

& Quartett

Klezmer Virtuos

www.bellarte-muenchen.de

7.2.²²

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Vor über 30 Jahren aus Jux und Dollerei gegründet, hat sich das Ukulele Orchestra of Great Britain längst zu einer international angesehenen Institution des trockenen englischen Humors entwickelt. Die Rock-Stars der „Bonsai-Gitarre“ amüsierten nicht nur auf der privaten Geburtstagsparty der Queen auf Windsor Castle, sondern standen auch gemeinsam mit Robbie Williams, Cat Stevens und Madness auf der Bühne. Ein urkomischer Ritt durch alle Genres, von Pop, Rock, Punk & Rock'n'Roll über Folk, Jazz und Oldies bis hin zur Klassik. Pures Entertainment, mit ebenso viel Spaß und britischem Humor wie musikalischem Können und tief sinnigen Überraschungen.

„Der Siegeszug der „Schrumf-gitarre“ wird geradezu frenetisch gefeiert – im Publikum werden gar einige Exemplare emporgerecht: Ein ernstzunehmendes Instrument, das schlichtweg gute Laune macht.“
(Hamburger Abendblatt)

Nachholkonzert vom 15.2.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 60,70/55,70/50,70/45,70/
40,70/34,70

»Mit Ukes und Dollerei«



Ukulele Orchestra of Great Britain

www.bellarte-muenchen.de



9.2.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

„Für mich war die Violine die größte Entdeckung meines Lebens und ist es bis heute geblieben.“ Anne-Sophie Mutter

Anne-Sophie Mutter: Seit Jahrzehnten gehört sie zu den großen Geigen-Virtuosinnen unserer Zeit! Ihr Debüt gab sie im Alter von 13 Jahren beim Lucerne Festival und ein Jahr danach bei den Salzburger Pfingstkonzerten unter der Leitung von Herbert von Karajan. Die viermalige Grammy® Award-Gewinnerin konzertiert weltweit in allen bedeutenden Musikzentren. Die Geigerin ist Trägerin des Großen Bundesverdienstkreuzes, des französischen Ordens der Ehrenlegion, des Bayerischen Verdienstordens, des Großen Österreichischen Ehrenzeichens und seit 2018 Ehrenmitglied der Accademia Nazionale di Santa Cecilia.

Anne-Sophie Mutter spielt eine Stradivari „Lord Dunn-Raven“ von 1710.

Nachholkonzert vom 3.4.20 & 11.1.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

Das Konzert ist ausverkauft

»Mostly Mozart«

Anne-Sophie
Violine
Mutter

Maximilian
Hornung
Violoncello

Lambert Orkis
Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart:

Divertimento B-Dur KV 254

Wolfgang Amadeus Mozart:

Trio Nr. 5 E-Dur KV 542

Trio Nr. 4 B-Dur KV 502

Trio Nr. 6 C-Dur KV 548

www.bellarte-muenchen.de

13.2.²²

Sonntag, 19 Uhr
Isarphilharmonie

Helmut Lotti liebt schon seit frühester Kindheit italienische Lieder, die mit ihren großen Melodien sonnendurchflutete Lebensfreude, viel Gefühl und Leidenschaft versprühen. Seit frühester Jugend von klassischer Musik geprägt kam Helmut Lotti schon auch sehr früh mit der italienischen Kultur in Berührung. Von Dean Martin und Elvis Presley, die mit ihren Versionen von „O Sole Mio“ und „Torna a Surriento“ auf Englisch gesungen haben, ließ er sich nur zu gerne inspirieren. In seinem neuen Programm „Italian Songbook“, einer Sammlung italienischer Hits, arrangiert für ein großes Orchester, spiegelt der beliebte Crossover- und Poptenor Helmut Lotti eine Fülle von Emotionen wider. Von Anfang bis Ende atmet es Romantik und Wärme – in perfekter Balance zwischen Intimität und orchestraler Größe. Ein charmantes und berührendes Hörerlebnis der alten Schule! Dieses Meisterwerk passt damit wie die Faust aufs Auge zu Helmut Lottis reichem Oeuvre.

€ 81/71/61/53/48/43

»Italian Songbook«



Helmut Lotti

& The Golden Symphonic Orchestra

www.bellarte-muenchen.de

18.2.²²

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Das Klavieralbum des Jahres ist für mich die Schubert-CD des großen Pianisten Arcadi Volodos. Die Sonate D 959 ist ein Rätselwerk voller Magie. Ihre tiefen Zweifel, ihren aufgewühlten Kampf, ihren umso unglaublicheren optimistischen Elan leuchtet der Petersburger mit unglaublichem Gespür für Binnenspannung aus. Volodos' Ausdruck erfasst Zwielficht und Zwiesprache des Werks. Eine Gänsehaut-Interpretation.“
(„Flügelstürmer des Jahres“ WAZ)

„Wenn Arcadi Volodos Schubert spielt, steht die Zeit still.“
(Der Standard)

Franz Schubert:
Klaversonate D-Dur D 850
Robert Schumann:
Kinderszenen op. 15
Robert Schumann:
Fantasia in C-Dur op. 17

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 65,70/58,70/53,70/48,70/
40,70/33,70

»Mehr als ein Virtuose« (Neue Zürcher Zeitung)



Arcadi Volodos

Klavier

www.bellarte-muenchen.de

20.2.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Der 19-jährige Pianist Ivan Bessonov hat einst zehn Klavierlehrer verschlissen. Jetzt triumphiert er in München mit Bach und Prokofjew: Es ist hochvirtuose Spiel- und Gedankenkunst, die das Sperrige mit dem zwingend Natürlichen wie selbsterklärend verbindet und daraus über das Individuum hinaus Weltklangtheater schafft. Bessonov ist in der Konsequenz seines musikalischen Denkens vielleicht noch kein ausgereifter Pianist, da scheinen oft mehr Ideen zu sprudeln, als im Moment des Spielens unterzubringen sind. Aber gerade dies macht den Reiz seines Spiels aus: diese schier unbändige Neugier und der Wille, ihr künstlerisch gerecht zu werden. („Weltklangtheater“/SZ/Mauro)

BellArteTicket
089/816191
& MT 089/54 8181 81

Nachholkonzert vom 31. 1. 21
Erworbenene Karten behalten Gültigkeit

€ 65,70/58,70/53,70/48,70/
40,70/33,70

»Weltklangtheater«



Ivan Bessonov Klavier
**Kammerorchester
der Münchner
Philharmoniker**
Lorenz Nasturica-Herschcowici Violine & Leitung

W. A. Mozart: Divertimento D-Dur KV 136

W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 14 Es-Dur KV 449

P. I. Tschaikowsky: Serenade C-Dur op. 48 für Orchester

23.2.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Musik zum Schmunzeln und Mitsingen

Musik rührt uns zu Tränen, beschert uns das ein oder andere Mal eine ordentliche Gänsehaut – und kann sogar heilen. Und wenn man dann auch noch in der neuen Isarphilharmonie Teil eines riesigen Chores wird, dann ist sich Eckart von Hirschhausen sicher: „Mitsingen ist die beste Medizin!“ Der Arzt und Entertainer geht mit den Münchner Symphonikern dieser erstaunlichen Wirkung von Klängen auf den Grund und erforscht auf unterhaltsame Weise, warum uns Musik glücklich macht, selbst wenn sie traurig ist.

„Singen Sie auch immer heimlich mit, wenn Ihre Lieblingssongs, Ihre Lieblingsstücke im Radio kommen? Dann sind Sie der perfekte Gast. Denn das Besondere an diesem Abend: Sie dürfen laut mitsingen! Und ich verspreche Ihnen – wenn Sie sich trauen zu singen, dann singe ich auch mit.“
(Dr. Eckart von Hirschhausen)

€ 77,20/71,20/63,20/55,20/
47,20/40,20

»Mitsingen ist die beste Medizin«



**Dr. Eckart von
Hirschhausen**
& die
**Münchner
Symphoniker**

Programmänderungen vorbehalten!

25.2.²²

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Ein Abend über Sternenstaub, den guten Mond, den kleinen blauen Planeten, der sein Wasser genau im richtigen Augenblick bekam und einen Stern, der seine Wärme seit Milliarden Jahren über uns verströmt. Faszinierende Wissenschaftserzählungen des genialen Kult-Astrophysikers und Naturphilosophen Professor Harald Lesch – eingebettet in die Musik von Quadro Nuevo. Das Weltmusik-Ensemble spielt Songs zwischen Orient und Okzident, galaktische Tangos, irdische Grooves und sehnsüchtige Mond- und Sternemelodien wie Luna Rossa oder den entrückten persischen Dance of Stars. Ein Abend von Freunden für Freunde.



Nachholkonzert vom 25.3.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 61,70/56,70/50,70/44,70/
39,70/33,70

»Sonne, Mond & Sterne«



BellArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Quadro Nuevo

&
Kult-Astrophysiker
Prof. Harald Lesch
Erzähler

www.bellarte-muenchen.de

27.2.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

**Drittes Konzert
Beethoven-Zyklus**

„Dass die Hammerklavier-Sonate ein Werk ist, mit dem ein Pianist sein Lebtage nicht fertig wird, versteht sich auf Grund solcher schier undurchdringlicher formaler Kühnheiten von selbst. Die Fuge erschien mir lange wie ein unbezwingbarer Berg. Doch als ich endlich nach harter Arbeit auf dem Gipfel gestanden bin, hatte ich das Gefühl, ich sei bequem mit der Rolltreppe heraufgefahren.“

(Rudolf Buchbinder in seinem Buch „Mein Beethoven“)

Beethovens „Hammerklavier-Sonate“ ist nicht nur eine der längsten Sonaten der Musikgeschichte, sondern gehört für Interpreten wie Zuhörer gleichermaßen zu den geistig anspruchsvollsten Klavierwerken aller Zeiten. Hier geht Beethoven an die Grenze dessen, was dem Klavier an Ausdrucksformen abverlangt werden kann.

Nachholkonzert vom 24.1.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 67,70/61,70/53,70/48,70/
40,70/33,70

www.bellarte-muenchen.de

»Schier undurchdringliche formale Kühnheiten«



Rudolf Buchbinder

Klavier

Ludwig van Beethoven:

Sonate Nr. 6 F-Dur op. 10/2 · Sonate Nr. 24 Fis-Dur op. 78
Sonate Nr. 16 G-Dur op. 31/1
Sonate Nr. 29 B-Dur op. 106 „Hammerklavier-Sonate“

www.bellarte-muenchen.de

28.2.²²

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Er gehört zu den Stars der heutigen Jazzszene: Der amerikanische Pianist Brad Mehldau – ein Genie, das auf der Bühne die Musik in ihren vielen Facetten mit Körper und Geist lebt. Der Grammy-Gewinner gilt als der große Romantiker des Jazz-Pianos. In seinen hochlyrischen Solokonzerten zeigt er sich nicht nur als virtuoser Improvisator mit brillanter Technik, auch als eklektischer Kurator mit spannenden Eigenkompositionen, Jazz-Standards und eigenwillig arrangierten Songs der Pop- und Rockgeschichte demonstriert er diese einzigartige Kunst auf der Höhe seiner Zeit.

„Brad Mehldau glänzt am Flügel mit Champions-League-Niveau.“
(Hamburger Abendblatt 3/2020)

„Meine Solokonzerte sind eine direkte, sehr intensive Form der Empathie mit meinem Publikum. Es ist etwas passiert, aber das Wichtige daran kann man nicht wirklich in Worte fassen.“
(Brad Mehldau)

Nachholkonzert vom 23.3.20 & 24.4.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ ~~69,70/62,70/57,70/52,70/~~
44,70/36,70

»Der einflussreichste Jazz- Pianist der letzten Jahre«

New York Times



Brad Mehldau

piano

www.bellarte-muenchen.de

6.3.²²

Sonntag, 20 Uhr
Herkulessaal der Residenz

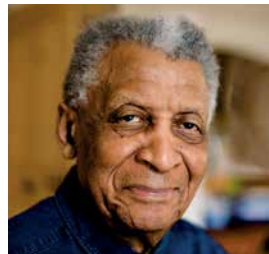


Nachholkonzert vom 4.4.20 & 16.12.20
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

Das Konzert ist ausverkauft

29.3.²²

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



Nachholkonzert vom 21.4.21 & 23.3.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ ~~65,70/58,70/53,70/48,70/~~
40,70/33,70

www.bellarte-muenchen.de

Martha Argerich

Klavier

&

Sophie Pacini

Klavier

W. A. Mozart: Sonate D-Dur KV 448 zu vier Händen
Ludwig van Beethoven: Große Fuge für Klavier zu vier Händen B-Dur op. 134 (Transkription der „Großen Fuge“ op. 133) · Franz Liszt: Klaviersonate h-Moll & Réminiscences de „Don Juan“ für zwei Klaviere

Die Künstlerinnen bitten für die Programmänderung um Verständnis.

»Giants of Jazz – Dream Time«

Abdullah Ibrahim

piano

Mit allen Größen wie Duke Ellington, John Coltrane oder Ornette Coleman hat er zusammengearbeitet. In Kapstadt aufgewachsen, von Duke Ellington entdeckt und gefördert, profilierte sich Abdullah Ibrahim zu einem Pianisten, Bandleader, Komponisten und Improvisateur von außergewöhnlichem Format. Sein Ton ist von nahezu erschütternder Klarheit. Einfach nur entzückend schöne Musik.

www.bellarte-muenchen.de

12.3.²²

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Sir Roger Norrington – regelmäßiger und hoch geschätzter Gast der Salzburger Festspiele – hat mit seiner Verfechtung des vibratorlosen Spiels Geschichte geschrieben, so das Feuilleton der „Welt“. Aber der große Sir Roger ist beides: seriöser Musikforscher und launiger Entertainer. Nicht nur auf dem Podium sitzt ihm der Schalk im Nacken – sein britischer Humor wappnet ihn gegen Dogmatismus. Seine Aktivität ist ungebrochen. Und die Begeisterung des Publikums gibt ihm recht.

„Das war ein unglaublicher Abend! Sir Roger Norrington setzte das Orchester – und den Großen Saal des Mozarteums – unter Strom. Mit nur wenig Aufwand – ein ausholender Arm, dazwischen zumeist locker aus dem Handgelenk geworfene Energiefunken – brachte er die Camerata dazu, quasi um ihr Leben zu spielen.“

(„Starkstrom aus dem Handgelenk“ Salzburger Nachrichten)

Nachholkonzert vom 27.2.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 115,70/99,70/82,70/65,70/
50,70/40,70

»Starkstrom aus dem Handgelenk«

Salzburger Nachrichten

Sir Roger Norrington

Leitung



12.3.²²

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Fazil Say berührt Publikum wie Kritik weltweit seit fast 30 Jahren in einer Weise, wie sie rar geworden ist in der zunehmend durchmaterialisierten und organisierten Klassikwelt.

„Es ist schon so, dass meine Musik jeden Tag anders klingt, weil ich möchte, dass sie jedes Mal neu entsteht.“ (Fazil Say)

„Gelinde gesagt, Fazil Say ist einzigartig. Ein formidabler, neugieriger Pianist und Komponist, kunstfertig und genialisch, Frische und neues Licht auf die Musik zu werfen, die wir schon viele Male gehört haben.“ (Bachtrack)



Fazil Say

Klavier

Chamber Orchestra of Europe

in symphonischer Besetzung

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 94 G-Dur „Paukenschlag“

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467

Fazil Say: Yürüyen Köşk (Das verschobene Haus) für Klavier und Orchester op. 72c

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 8 F-Dur

15.3.22

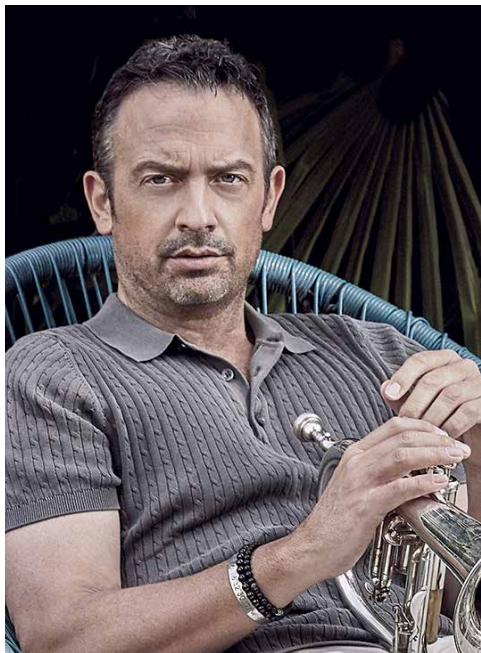
Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Wer jemals Till Brönner live erlebt hat, der weiß: Dieser mit einer schillernden Persönlichkeit gesegnete Jazzler ist ein exzellenter Trompeter. Die „deutsche Antwort auf Chet Baker“ gilt inzwischen als erfolgreichster deutscher Vertreter des amerikanischen aller Musikstile. 2016 trat er als einziger deutscher Musiker bei einem All-Star-Konzert im Weißen Haus vor US-Präsident Barack Obama auf. Kaum ein anderer deutscher Künstler kann mit diesem Facettenreichtum aufwarten und ist in der Lage, den Spagatzwischen den Genres Klassik, Pop und Jazz mit so viel Erfolg und Gefühl zu vollführen. In seiner über zwanzigjährigen Karriere hat Till Brönner einen einzigartigen Sound entwickelt. Durch seine Experimentierfreudigkeit zwischen den Genres begeistert Till Brönner zahlreiche Anhänger auch aus jazzfremden Lagern für sich.

Nachholkonzert vom 11.5.20 & 14.7.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 79,50/73,23/68,00/60,68/
50,23/37,68

»Hollywood-Star des Jazz« (SZ)



Till Brönner

trumpets & fluegelhorn

& septet

www.bellarte-muenchen.de

20.3.22

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Welch ein Abend! Welch ein grandioser Abend! Welch ein unfasslicher Abend! Es ist der Abend, an dem Igor Levit einen Pakt mit der exzessiven Musik eingeht und, wie das Programmheft ohne jede Übertreibung verspricht, den ‚pianistischen Zyklopen ins Auge‘ schaut.“ (FAZ über Levits Recital bei den Salzburger Festspielen)

Ronald Stevensons Passacaglia on DSCH ist einer der bedeutendsten Variationszyklen des vergangenen Jahrhunderts. Mit „DSCH“, das in Noten übersetzte Monogramm Dmitry Schostakowitschs, greift Stevenson weit aus in die historischen, musikalischen und geographischen Fantasieräume. Epochen, Kulturen und Nationen – alles hängt hier mit allem anderen zusammen.

„Die konditionellen und die intellektuellen Anforderungen sind größer als in allen anderen Werken, die ich bislang gespielt habe. Die Passacaglia ist ein wahres Lebenskompendium – eine Musik, die von unserer Verantwortung für die Welt als Ganze erzählt.“
Igor Levit

€ 73,70/65,70/57,70/51,70/
42,70/32,70

»Ein wahres Lebenskompendium«



Igor Levit

Klavier

Ronald Stevenson: Passacaglia on DSCH

www.bellarte-muenchen.de

20.3.²²

Sonntag, 19 Uhr
Isarphilharmonie

Klaus Doldinger hat Musik-Geschichte geschrieben: Die „Tatort“-Melodie und die Musik zum Wolfgang-Petersen-Film „Das Boot“ zählen heute noch zu den besten und bekanntesten Soundtracks eines deutschen Komponisten. Nach 65 Jahren auf der Bühne sollte man meinen, dass ein Musiker auch einmal zur Ruhe kommt. Nicht so Klaus Doldinger, der mit beiden Beinen im Schaffen steht und den die Leidenschaft für Jazz immer wieder in neue Gefilde führt. Untätigkeit war für den Jazzmusiker, Bandleader, Filmmusik-Komponisten und Visionär nie eine Option. Jazz-Connaisseurs antworten auf die Frage nach der Quelle seiner scheinbar nie versiegenden Musikalität unisono: „Musikalische Neugierde“.

„Ein Ausnahme-Musiker, der immer noch viel Spaß bei seinen Auftritten hat: Klaus Doldinger. Groove verliert sich nicht, wenn man ihn einmal hat.“ (SZ)

In Kooperation mit **LOFTmusic**

€ 79,64/71,64/64,64/58,64/
51,64/39,64

»Erstklassiges Doppeljubiläum«



85 Jahre
Klaus Doldinger saxophones
&
50 Jahre
Passport

21.3.²²

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

John McLaughlin galt schon im Alter von 30 Jahren als bester Gitarrist der Welt. Der „Killer“, wie er von Miles Davis genannt wurde, gehört zu Crème de la Crème der Jazz-Musiker und war der meistgebuchte Gitarrist dieser Ära. Nach 1981 kam der große kommerzielle Durchbruch: Über zwei Millionen Mal verkaufte sich „Friday Night in San Francisco“, das er zusammen mit Paco de Lucia and Al di Meola produzierte. Bis heute hat sich John McLaughlin kaum eine Auszeit gegönnt und mit unzähligen Musikern wie Mick Jagger, Miles Davis, Alexis Korner, Petula Clark, Tom Jones, Carlos Santana, Chick Corea und Eric Clapton gearbeitet.

„The 4th Dimension“ ist das Ergebnis jahrelanger Zusammenarbeit verschiedener Musiker aus unterschiedlichen Kulturen und musikalischen Traditionen.

„Ich hoffe, Sie entdecken etwas in unserer Musik, etwas, das in einer Art zu Ihnen spricht, wie Sie es vielleicht zuvor noch nicht gehört haben.“ John McLaughlin

Preise werden bekannt gegeben



John guitar
McLaughlin
& The 4th
Dimension

Gary Husband keyboards, drums
Etienne Mbappe bass
Ranjit Barot drums

www.bellarte-muenchen.de

24.3.²²

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

**Viertes Konzert
Beethoven-Zyklus**

„Mit Hilfe der Tasten meiner Klaviatur kann ich dem Phänomen Musik näherkommen, kann in das Klang-Mysterium eindringen, das uns die großen Komponisten als Vermächtnis hinterlassen haben.“

(Rudolf Buchbinder)

„Rudolf Buchbinder hat das klassische Ideal in der aufs höchste ausgewogenen Verbindung von Verstand und Emotion zutiefst verinnerlicht. Kaum ein anderer Interpret schafft es derzeit, eine so permanente Gleichzeitigkeit von Gefühlsausbruch und Geheimnis aufrecht zu erhalten.“
(„Klassisches Ideal“ SZ/Argauer)

Ludwig van Beethoven:

Sonate Nr. 3 C-Dur op. 2/3
Sonate Nr. 19 g-Moll op. 49/1
Sonate Nr. 26 Es-Dur op. 81a
„Les Adieux“
Sonate Nr. 7 D-Dur op. 10/3
Sonate Nr. 28 A-Dur op. 101

Nachholkonzert vom 28.2.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 67,70/61,70/53,70/48,70/
40,70/33,70

»Klassisches Ideal« (SZ)



Rudolf Klavier Buchbinder

www.bellarte-muenchen.de

25.3.²²

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Naturally 7 sind die beste A-Capella-Band aller Zeiten!“
(Quincy Jones)

Spätestens seit ihren drei Welt-Tourneen mit dem Superstar Michael Bublé sind „Naturally 7“ dem großen Publikum ein Begriff. Ihre musikalischen Partnerschaften reichen von Coldplay, Quincy Jones, Herbie Hancock, Queen, Phil Collins, Diana Ross, Sarah Connor bis Helene Fischer. „Naturally 7“ erzeugen den facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band: Vom Sound des Schlagzeugs, über den Bass, die Gitarre, die Mundharmonika oder auch der Posaune, und das vollkommen ohne Instrumente! Mit spielerischer Perfektion und Harmonie beschert die „Band“ dem Publikum ihre beliebtesten Songs und Interpretationen von „Bohemian Rhapsody“ (Queen), „Fix You“ (Coldplay), „Bridge Over Troubled Water“ (Simon & Garfunkel) und Stings unsterblichen „Englishman in New York“.

Nachholkonzert vom 9.3.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 62,70/57,70/51,70/45,70/
40,70/34,70

www.bellarte-muenchen.de

»Sieben Stimmen- Weltwunder« Die Welt



Naturally 7

„Ricky“ Lee Ricardo Cort
Rod Eldridge
Kelvin „Kelz“ Mitchell
Sean Simmonds
Dwight Stewart
Roger Thomas
Warren Thomas

www.bellarte-muenchen.de

27.3.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Standing Ovation für die junge Pianistin bei ihrem grandiosen Debut im Prinzregententheater letzten Herbst! Claire Huangci, Gewinnerin des ersten Preises sowie des Mozartpreises beim Concours Géza Anda 2018, zieht ihr Publikum durch glitzernde Virtuosität, gestalterische Souveränität, hellwache Interaktion und feinsinnige Klangdramaturgie in den Bann.

„Mit blitzender kristalliner Brillanz illustrierte Claire Huangci Frédéric Chopin als Klaviervirtuosen. Vollends ließ Claire Huangci dann ihrem virtuoson Temperament in der rasanten Zugabefreien Lauf.“ (SZ 11/19)

W. A. Mozart: Salzburger Sinfonie F-Dur KV 138
Joseph Haydn: Klavierkonzert G-Dur Hob. XVIII:4
W. A. Mozart: Symphonie Nr. 29 A-Dur KV 201
W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271

Nachholkonzert vom 8. 4. 21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 75,70/67,70/59,70/53,70/
44,70/34,70



Claire Huangci Klavier

& das Münchener Kammerorchester

Daniel Giglberger Violine & Leitung

www.bellarte-muenchen.de

30.3.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Mit nur 28 Jahren ist er bereits einer der bemerkenswertesten Pianisten der Welt. Die Legende wächst! Daniil Trifonov verwandelt – auch als Komponist –, ‚Die Kunst der Fuge‘ in ein genuines Konzertwerk wie kein Pianist vor ihm. Trifonov legte große Leichtigkeit an den Tag und das Flair eines romantischen Pianisten und gleichzeitig eines modernen Pianisten. Er konnte düster sein. Er konnte extravagant sein. Er konnte schlau sein. Er konnte episch sein. Er konnte nicht aufhören, dramatisch zu sein. Aber vor allem hatte er ein atemberaubendes Kommando. Alles war Musik für die Ohren.“

(Los Angeles Times 10/20)

J. S. Bach/J. Brahms: Chaconne für die linke Hand, aus Partita d-Moll BWV 1004

J. S. Bach: Die Kunst der Fuge BWV 1080

J. S. Bach/Hess: „Jesus bleibt meine Freude“ aus der Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ BWV 147

€ 83,70/74,70/67,70/59,70/
51,70/40,70

„Wunderbare Performance der unbestreitbar größten kontrapunktischen Übung in der Musikgeschichte“ (Los Angeles Times 10/20)



Daniil Trifonov Klavier

www.bellarte-muenchen.de

3.4.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Seit Glenn Goulds Besuch in Moskau und Van Cliburns Sieg des Tschaikowsky-Wettbewerbs mitten im Kalten Krieg hat kein anderer ausländischer Pianist solch eine Furore erzeugt.“

(Huffington Post)

Seit seiner Auszeichnung mit dem begehrten Kritiker-Preis beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb 2015 in Moskau feiert Lucas Debargue in den international bedeutendsten Konzertsälen musikalische Erfolge. Der junge Pianist entdeckte klassische Musik für sich im Alter von 10 Jahren und studierte zuerst intensiv Literatur und Philosophie. Als Musiker mit starker Integrität und kommunikativer Energie lässt er sich durch Literatur, Malerei, Kino und Jazz inspirieren und entwickelt dabei sehr persönliche spannende Interpretationen.

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

Gabriel Fauré: Ballade für Klavier und Orchester op. 19

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

€ 76,70/68,70/60,70/54,70/
45,70/35,70

»Künstlerische Vision und kreative Freiheit«



Lucas Debargue

Klavier
& das
**Kammerorchester
der Münchner
Philharmoniker**
Lorenz
Violine & Leitung
Nasturica-Herschcowici

3./4./5.4.²²

Sonntag/Montag/Dienstag
20 Uhr, Isarphilharmonie

Ludovico Einaudi – mit seinen erfolgreichen Alben erklimmt er regelmäßig die Charts, seine Filmmusiken sind preisgekrönt, Kritiker und Publikum ergehen sich in Lobeshymnen. Neben dem klassischen Tonträgermarkt hat er längst auch die digitale Musikwelt erobert.

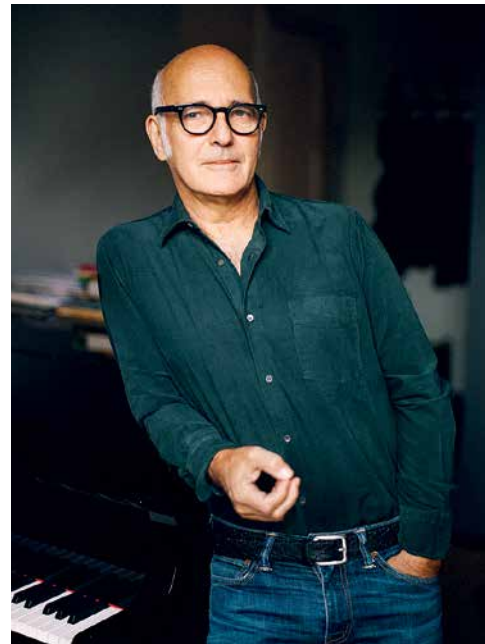
Seit mehr als 20 Jahren begeistern Musik und Auftritte des gefeierten italienischen Pianisten und Komponisten eine stetig wachsende, unvergleichlich vielfältige und treue Fangemeinde.

Hin und her schwankend zwischen minimalistischer Klarheit und rauschender Fülle, melancholischer Ruhe und stürmischer Ausgelassenheit, entwirft er in seinen Konzerten Klangbilder, die Ton für Ton die Wirklichkeit verdrängen und das begeisterte Publikum entrückt zurücklassen.

„Einaudis Stücke erinnern an einen Mix aus den Liedern Franz Schuberts, Keith Jarretts Improvisationskunst und der Feingliedrigkeit der Stücke von Philip Glass.“ (Magazin Klassik)

€ 106,53/90,85/78,30/
66,80/50,07/42,75

»Ein Meister der Verführungskunst«



Ludovico Einaudi

piano

www.bellarte-muenchen.de

6.4.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Ihre Auftritte sind seit jeher von einer elektrisierenden Energie. Die eigenartige Mischung ihrer zunächst eher scheu wirkenden Persönlichkeit mit einem geradezu raubtierhaften Musikantentum, sobald sie die Herrschaft über die Tasten ergreift und diese zum Glühen bringt, hat bis heute nichts an ihrer Faszination verloren. Kraft, Virtuosität, Brillanz, Ungezügeltigkeit, Eigensinnigkeit und zugleich Tiefe, Ungeschützttheit und Poesie in ihrem Spiel – das kennzeichnet die „Löwin am Klavier“ Martha Argerich.

Felix Mendelssohn:

„Die Hebriden“ Konzert-
ouvertüre op. 26

Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15

Wolfgang Amadeus Mozart:

„Jupiter Symphonie“ Nr. 41

C-Dur KV 551

Bell Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholkonzert vom 18. 1. 21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 115,70/99,70/82,70/65,70/
50,70/40,70

»Zum 80. Geburtsjahr der großen Pianistin«



Martha Argerich

Klavier

www.bellarte-muenchen.de

6.4.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Oxford Philharmonic Orchestra

unter Leitung von
**Marios
Papadopoulos**



„The Oxford Philharmonic Orchestra: Lebendigkeit zum Genießen“ (The Times)

Der Ruf des Oxford Philharmonic Orchestra basiert auf den kompromisslosen künstlerischen Standards seines Gründers und Musikdirektors Marios Papadopoulos. Er arbeitete mit namhaften Musikern wie Vladimir Ashkenazy, Anne-Sophie Mutter, Maria Joo Pires, Menahem Pressler, Maxim Vengerov, Renée Fleming und Lang Lang zusammen. Das Oxford Philharmonic Orchestra nimmt eine einzigartige Position innerhalb der britischen Orchesterlandschaft ein. Seine Heimat ist eine der ältesten und renommiertesten Universitätsstädte der Welt, ein weltweit einzigartiges Zentrum für Exzellenz. Als Orchester von höchster Qualität zieht es die weltweit größten Künstler an, darunter Valery Gergiev. Die angesehenen Mitglieder spielen auf Stradivari-Instrumenten, was dem Klang des Orchesters eine neue Dimension verleiht.

7.4.²²

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Wenn es Schlagzeilen in der Jazzszenen der letzten 24 Monate gab, dann hat sie diese junge Frau aus Polen gemacht – Kinga Glyk. Da kam eine gerade mal 20-Jährige aus unserem Nachbarland und sorgte – wie keine Jazzmusikerin vor ihr – mit unvorstellbaren Klickzahlen ihres „Tears in Heaven“-Videos für Furore. Im Anschluss daran war sie fast ununterbrochen auf Tournee – spielte kleine Clubs und große Festivals und wuchs vom Liebling der Sozialen Medien zum wahren Konzertpublikumsliebbling heran. Und auch wenn ihr Start in die Musikkarriere kometenhaft vonstatten ging, hört man doch im Spiel von Kinga, dass ihr ganzes Leben – im Schoß einer hochmusikalischen Familie – durch die Musik geprägt wurde.



Kinga Glyk & band

bass

www.bellarte-muenchen.de

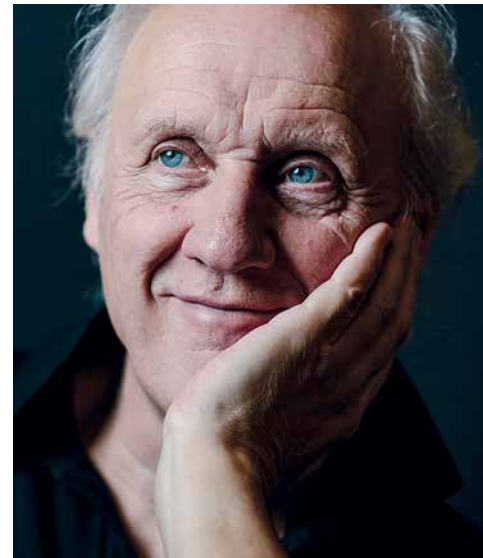
»Das neue Wunder am Jazzbass«

Deutschlandfunk

7.4.²²

Donnerstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Der holländische Tausendsassa Herman van Veen ist in seinem Genre vollkommen einzigartig. Seit Jahrzehnten verückt er seine Fans mit leisen Tönen und geistreichen, rätselhaften, lustigen und verrückten Worten. Die Kreativität des Chansonniers, Musikers, Clowns, Kabarettisten, Komponisten, Poeten und Malers ist schier unerschöpflich. Er berührt einfach, singt Lieder von der Liebe, ohne kitschig zu sein, bedient sich feiner Ironie und selbstironischer Heiterkeit. Auch im fünften Jahrzehnt seines so facettenreichen Schaffens fehlt dem poetischen Gesamtkunstwerk aus den Niederlanden für Selbstzufriedenheit die Zeit. Die kleinen Geschichten, die etwas in jedem zum Klingen bringen, spuckt das Leben alle Tage neu aus. Und bevor man sich recht versieht, ist bei ihm bereits eine neue Zeile, eine neue Ballade und ein neues Programm daraus geworden.



Herman van Veen & band

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 78,64/68,64/58,64/50,64/
45,64/40,64

www.bellarte-muenchen.de

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholkonzert vom 7.5.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 55,70/50,70/45,70/40,70/
35,70/30,70

8.4.²²

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Jan Garbareks Saxophon ton vergisst man nie. Sein Sound – ein wahres Markenzeichen. Die jahrelange beispiellos erfolgreiche Kollaboration mit Keith Jarrett oder dem britischen Hilliard Ensemble haben diesen weltweit einzigartigen Saxophonisten weit über die Genre Grenzen populär werden lassen.

„Die Utopie des unendlichen Atems und des natürlichen Wohlklangs treibt Garbareks Musik an, sie schwitzt nicht, sie ist heiter im Sinn des Worts, das vom griechischen Aither kommt und klarer Himmel, reine Luft bedeutet.“
(Die Zeit)

„Garbareks Kompositionen haben eine fast überirdische Strahlkraft, eine sinnliche Sensation. Diese Musik atmet und lässt atmen. Diese Musik ist intensiv statt sentimental. Diese Musik lässt das Schwierige einfach erscheinen, schneidet uns direkt ins Gemüt, hinterlässt Spuren in unserem tiefsten Inneren.“
(Jazz-Zeitung)

Nachholkonzert vom 19. 4. 21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 70,70/65,70/58,70/50,70/
43,70/37,70

»Großmeister des Saxophons«



Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 818181

Jan Garbarek saxophones feat. Trilok Gurtu percussion

Rainer Brünighaus piano
Yuri Daniel bass

15.4.²²

Karfreitag, 19 Uhr
Prinzregententheater



Seit über zehn Jahren sind die Arcis-Vocalisten unter der künstlerischen Leitung des Gesangspädagogen Thomas Gropper dank ihres geschmeidigen Chorklages und musikalischen Feinsinnes eine feste Größe in der Münchner Klassik-Szene.

Johann Sebastian Bach:
„Johannes-Passion“
Oratorium für Solostimmen,
Chor und Orchester BWV 245

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 818181

€ 70,70/62,70/57,70/50,70/
42,70/32,70

Johann Sebastian Bach Johannes- Passion Arcis- Vocalisten

& Barockorchester

»L'Arpa festante«

Judith Spiesser Sopran

Regine Jurda Alt

Martin Petzold
Evangelist & Tenor-Arien

Matthias Horn Bass

Thomas Gropper
Leitung

www.bellarte-muenchen.de

30.4.²²

Samstag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Im Grunde lässt sich der Auftritt von Grigory Sokolov nicht beschreiben. Wie soll man diesen Zauber, diese Emotionalität, die der russische Pianist zu kreieren vermag, in Worte kleiden? Die außergewöhnliche Meisterschaft des Grigory Sokolov ist unbestritten. Und doch verblüfft er sein Publikum immer wieder. Vorrangig mit seiner grandiosen Klangpalette und der wunderbaren Fähigkeit die Seele zum Schwingen zu bringen durch die von ihm wiedergegebenen Werke. Im fast vollkommen abgedunkelten Saal versank das Publikum richtiggehend in der Musik und trat eine Reise an zu ganz tiefen inneren Schichten.“

(„Grigory Sokolov und die Magie des Klanges“ Wiener Zeitung)



Klavier Grigory Sokolov

Der Künstler bittet um Verständnis, dass das Programm zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

www.bellarte-muenchen.de

€ 83,70/74,70/67,70/59,70/
51,70/40,70

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

»Die Magie des Klanges«

30.4.²²

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Vicente is the best guitarist alive.“ (Pat Metheny)

Latingrammy-Preisträger Vicente Amigo, einer der schillerndsten Flamenco-Künstler, ist Idol für Gitarristen weltweit. Sein Spiel und seine Kompositionen beeindruckten durch feurige Virtuosität, herausragendes Charisma und den magischen Moment des ewigen „Duende“, der bei seinem Publikum Gänsehaut verursacht und es zum Lächeln oder Weinen bringt. Die Schönheit auch leiser Töne, die mühelos fließende Verbindung von anspruchsvollen musikalischen Bögen mit sicherem Ausdruck kennzeichnen seine melancholischen Boleros, fröhlichen Alegrías bis hin zu rasend schnell und hart gespielten Bulerías. Flamenco vom Feinsten vom „Sultan des Duende“ mit all seiner Leidenschaft, Anmut und seinem Feuer!

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholkonzert vom 20. 1. 21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 79,70/72,70/65,70/58,70/
49,70/37,70

www.bellarte-muenchen.de

»Ewiger Flamenco-Duende«



Vicente Amigo flamenco guitar

Añil Fernández guitar
Ewen Vernal bass
Paquito González cajón
Rafael de Utrera vocal
El Choro dance

www.bellarte-muenchen.de

6.5.²²

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Fado ist ihr Leben, und kaum eine andere Sängerin verleiht dieser portugiesischen Form des Liedes so viel Kraft, Leidenschaft und Tiefe wie Carminho. Weltweit wird sie als „neue Stimme des Fado“ gefeiert. Mit ihren 27 Jahren gilt der noch junge Fado-Star als eines der größten musikalischen Talente in Portugal. Sie hat die melancholische Tragik, die tiefe Sehnsucht und den emotionalen Schmerz des Fado verinnerlicht und begeistert mit beeindruckender Ausdruckskraft das internationale Konzertpublikum. „Maria“ ist ihr bisher persönlichstes Programm, sie schrieb nicht nur den Großteil der Songs selbst, sondern produzierte es auch selbst.

„Carminhos neues Programm „Maria“ ist ein echtes Erlebnis... Sausade klang noch nie so schön und vielseitig.“

(Badisches Tagblatt)

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 61,70/56,70/50,70/44,70/
39,70/33,70

»Fado in Vollendung«



Carminho

vocal

Luís Guerreiro portuguese guitar
Flávio César Cardoso acoustic guitar
Tiago Maia acoustic bass guitar
Pedro Geraldès steel guitar

www.bellarte-muenchen.de

8.5.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

**Fünftes Konzert
Beethoven-Zyklus**

„Die Appassionata muss für die damalige Zeit ein Schock gewesen sein. Vom ersten Ton an! Der schleichende Beginn, gefolgt von den zornigsten Ausbrüchen – da haben wir endlich den „Titan“ Beethoven, den legendären trotzigen Meister.“ (Rudolf Buchbinder „Mein Beethoven“)

Ludwig van Beethoven:
Sonate Nr. 2 A-Dur op. 2/2
Sonate Nr. 9 E-Dur op. 14/1
Sonate Nr. 15 D-Dur op. 28
„Pastorale“
Sonate Nr. 27 e-Moll op. 90
Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57
„Appassionata“

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholkonzert vom 21.3.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 67,70/61,70/53,70/48,70/
40,70/33,70

»Der Klavier-Grande«



Rudolf Buchbinder

Klavier

www.bellarte-muenchen.de

11.5.22

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Die Welt wird immer absurder. Nur ich bin weiter Katholik und Atheist. Gott sei Dank!“, sagte der Filmregisseur Luis Buñuel einmal. Buñuel ist ein Meister des surrealistischen Witzes, ein begnadeter Lügner, Fallensteller und Lästler. Die Schraube der Wahrheit wird bei Buñuel immer noch einen Tick weitergedreht. Erst ins Groteske überdreht, springt einen die Erkenntnis an – mit vergnügter Morbidität.

Was Klaus Maria Brandauer mit den Texten des großen spanischen Filmemachers Luis Buñuel von seinem Tischchen aus in Bewegung bringt, ist an Größe kaum zu überbieten. Wer Klaus Maria Brandauer nur aus Filmen kennt, wird hier dem Mephisto wieder begegnen – der Zauberer, der das Publikum hypnotisiert und in Atem hält, bis niemand mehr dem Text ausweichen kann. Ironisch und kraftvoll setzt er sich mit den Widersprüchen des Lebens auseinander – gottvoll-gottlos gibt sich dieser „Atheist von Gottes Gnaden“, der nicht glauben kann, „dass Gott mich ständig überwacht“.

€ 70,70/65,70/58,70/50,70/
43,70/37,70

»Ein Atheist von Gottes Gnaden«



Klaus Maria Brandauer

Aus den Erinnerungen
von Luis Buñuel

Musikalisch umrahmt wird der Abend mit
maurischen und andalusischen Klängen
von der Cellistin

Maria Magdalena Wiesmeier

www.bellarte-muenchen.de

14.5.22

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

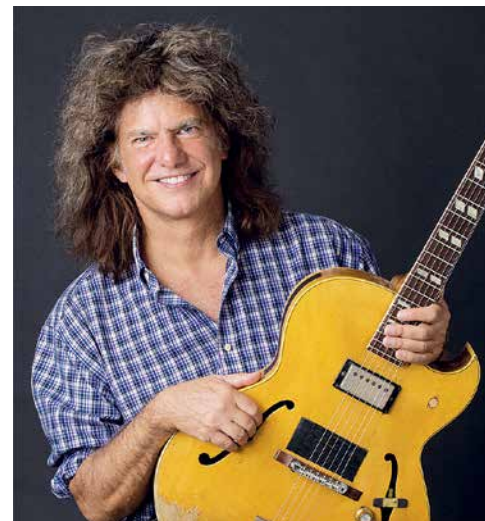
Pat Metheny, mit 20 Grammys einer der einflussreichsten und erfolgreichsten Jazzmusiker der Welt, spielte schon mit Gary Burton, Jaco Pastorius, Herbie Hancock, Michael Brecker, Jack DeJohnette, Dave Holland, Roy Haynes und John Scofield. Als jüngster Gitarrist wurde er neben Django Reinhart in die Hall of Fame des legendären Jazz-Magazins „Downbeat“ aufgenommen.

„Wann immer ich von neuen Namen in der Jazz-Szene höre, die sich auf mich berufen und meine Platten und Songs als Einfluss auf ihr eigenes Schaffen anführen, lade ich sie zu mir nach Hause ein. Ihre Art, mit der Komplexität meiner frühen Kompositionen umzugehen, inspiriert mich ungeheuer und gleichzeitig faszinieren mich die Möglichkeiten, mit ihnen neue Musik zu schaffen, die speziell auf sie zugeschnitten ist. Dieses besondere Band Setting ist es, um das es in Side-Eye geht.“ (Pat Metheny)

Nachholkonzert vom 17.5.20 & 23.5.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 74,36/67,27/61,09/56,00/
53,00/43,82

»JazzNights«



Pat Metheny

guitars

James Francies
keyboard & piano

drums
Marcus Gilmore

www.bellarte-muenchen.de

15.5.²²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Der Franzose Xavier De Maistre begeistert mit einem unglaublichen Farbreichtum.“

(SZ/Eggebrecht)

„De Maistres Spiel: Ein Wunder der zarten Färbung und schimmernden, perfekt gleichmäßigen und anmutigen Läufe.“

(Gramophone Magazine 2017)

„Wenn der Himmel voller Geigen hängt, ist die Harfe nicht weit – kaum ein anderes Instrument klingt so luftig leicht. Der Franzose Xavier de Maistre gehört zu den größten Harfen-Virtuosens der Welt. Er erweist sich nicht nur als brillanter Techniker in den schnellen Sätzen, sondern versteht sich auch auf feinste Klangnuancen an leisen, langsamen Stellen.“ („Himmlische Harfe“ Westdeutsche Zeitung)

„Manches große Orchester in München kann vom MKO lernen!“ (AZ 11/19)

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

Nachholkonzert vom 16. 5. 21
Erworben Karten behalten Gültigkeit

€ 79,70/72,70/65,70/58,70/
49,70/37,70

»Himmlische Harfe«



Xavier De Maistre Harfe

& das Münchener
Kammerorchester
Daniel Giglberger Violine & Leitung

Felix Mendelssohn: Streichersinfonie Nr. 13 c-Moll „Sinfoniesatz“ · **Jean-Baptiste Krumpholtz:** Konzert für Harfe und Orchester Nr. 5 op. 7 · **Joseph Haydn:** Konzert für Harfe und Orchester D-Dur Hob. XVIII/11

22.5.²²

Sonntag, 15.30 Uhr
Prinzregententheater

„Was die zwölf Cellisten machen, ist einfach wunderbar.“

(Sir Simon Rattle)

„Wenn es ein Nirvana gibt, so kennen diese Musiker den Weg dorthin!“ (London Times)

Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker – einzigartig und weltweit bekannt! Sie sind einmalig. Jedes Symphonie-Orchester hat zwar seine Cellogruppe, aber dass sich die tiefen, großen Streicher als eigenständige Formation, als Orchester im Orchester zusammengetan und von einem Erfolg zum andern gespielt haben, das gibt es weltweit nur dieses eine Mal. Vor 50 Jahren starteten sie ihre Weltkarriere, inspiriert von Herbert von Karajan. Ob Klassik, Jazz, Tango oder Avantgarde, stets fasziniert der Klangrausch von 12 Violoncelli, die eine einzigartige und facettenreiche Mischung von Klangfarben hervorbringen.

Werke von Piazzolla, Dvořák, Villa-Lobos und Vieles mehr

€ 81,70/74,70/67,70/60,70/
51,70/39,70

»Das Beste aus 50 Jahren«



Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

www.bellarte-muenchen.de

31.5.²²

Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Kaum ein anderer Komponist spaltet das Publikum mehr als Richard Wagner: Genie und Scharlatan, Charmeur und Schlitzohr, Mythenschöpfer und Magier der Musik.

Der legendäre Dirigent Lorin Maazel verdichtete Wagners wuchtiges Welttheater „Der Ring des Nibelungen“ einst auf 70 mitreißende Minuten. „Der Ring ohne Worte“ – eine gewaltige chronologische Synthese aus allen vier Teilen des „Ring des Nibelungen“ mit „Walkürenritt“, „Siegfrieds Rheinfahrt“ oder „Wotans Abschied“, den letzten Takten der Götterdämmerung. Der Verzicht auf das Wort bedeutet in Maazels „Ring ohne Worte“ keinen Verlust an musikalischer Substanz, denn Wagner verdoppelte und stützte die Gesangsstimmen sehr oft durch Orchesterinstrumente. Wo dies nicht der Fall ist, lässt Maazel die Gesangspartien durch zusätzliche Instrumente andeuten, die den Personen zugeordnet sind: Die Flöte steht etwa für Sieglinde, die Posaune verkörpert Siegmund und Siegfried und die Bassklarinette personifiziert Fafner.

Richard Wagner

»Der Ring ohne Worte«



Richard Wagner:

»Der Ring ohne Worte«

für Orchester zusammengestellt von Lorin Maazel



Leitung
Jakub Hruša

Bamberger Symphoniker

31.5.²²

Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Unter den deutschen Sinfonieorchestern behaupten die Bamberger Symphoniker einen Ausnahmestand. Nicht nur, weil sie zu den Besten zählen, sondern auch durch ihre besondere Geschichte und ihre deutsch-böhmischen Tradition.

Jakub Hruša – als neuer Chef der Bamberger Symphoniker kaum zu überbieten: musikalisch ungemein reif, aufregend oszillierend in den leuchtendsten Farben und nicht zuletzt in Durchsichtigkeit und Klangqualität überragend“ so die einhellige Presse

„Die Musiker pflegen einen erdigen, vollen, warmen Klang, veredeln diesen aber mit Glanz virtuoser Akkuratess.“

(„Die Brillanz der Bamberger Symphoniker“ SZ/Tholl)

„Die Klangkultur der Bamberger Symphoniker ist schlichtweg genial.“

(„Weltklasse aus Unterfranken“ AZ)

»TAKE SIX/TAKE FOUR«
Bell'Arte & Concerto
Winderstein Abo 2021/22

**€ 104,70/91,70/74,70/63,70/
49,70/38,70**

21.5.²²

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Superstar Jamie Cullum
kommt zurück nach München!



Nachholkonzert vom 21.7.20 & 18.5.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

Das Konzert ist ausverkauft

28.5.²²

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



Nachholkonzert vom 21.3.20, 25.11.20
& 30.10.21 - Karten behalten Gültigkeit

€ 52,70/48,70/43,70/39,70/
34,70/29,70

»Live 2022«

Jamie & band Cullum

Mit seiner unverwechselbar rauchig-rauen Stimme gilt er als absoluter Weltstar und unbestrittener Gigant am Piano. Kaum jemand in der internationalen Musikszene kann verschiedene Genres aus Jazz, Rock, Pop und Soul so gut und glaubwürdig miteinander kombinieren wie Jamie Cullum. Sein Spektrum reicht von bewegenden Balladen bis hin zu wilden Live-Sampling-Sessions oder spontanen Beat-Box-Einlagen. In seiner Karriere hat sich der 42-jährige Brite einen grandiosen Ruf als Live-Performer aufgebaut.

»Preisgekrönte Pop-Poetin«

Anna vocal & piano Depenbusch

Leidenschaft und Temperament, Kreativität und Poesie, Humor und Ironie: Anna Depenbusch ist eine grandiose Geschichtenerzählerin und Meisterin der Brüche. Mit unendlich viel Gefühl erfüllt ihre Stimme den Raum. Sie flüstert und pfeift, sie streichelt, bebt, spottet und berührt. Unter Anna Depenbuschs Fingern scheint sich das Klavier zu biegen und zu atmen wie ein Akkordeon. Nicht von ungefähr kommen ihre Auszeichnungen mit dem Deutschen Chansonpreis. Eine Frau, ein Klavier und sonst nichts. Purer Genuss!



4.6.²²

Samstag, 20 Uhr
Kleine Olympiahalle

Es gibt kaum eine größere Ikone der italienischen Rockmusik als die 63-jährige Songwriterin und Sängerin mit der markanten rauhen Stimme. Mit Songs wie „America“, „Latin Lover“, „Fotoromanza“, „Bello e impossibile“ oder „I maschi“ wurde sie auch weit über die Landesgrenzen ihrer Heimat hinaus bekannt und gilt heute als eine der wichtigsten weiblichen Stimmen Italiens – nicht nur in Sachen Musik, sondern auch dann, wenn es um klare Haltung zu unbequemen aktuellen Themen geht.

„Gianna Nannini, die Prima-donna assoluta der italienischen Rockmusik, ist akademisch-musikalisch gebildet, aber nicht domestiziert. Sie nimmt sich die ganze Seele, keine Halbheiten.“
(FAZ)

„Was für eine Frau – 100 Prozent alterswild, null Prozent altersmild!“ (Münchner Merkur)

Karten vom 12.10.2020 bzw. 1.5.2021
behalten für den 4.6.2022 Gültigkeit
und werden gegen Sitzplatzkarten für
die Kleine Olympiahalle ausgetauscht!

€ ~~98,45~~/88,27/82,18/75,09/
63,81/~~51,63~~

»La Differenza – Live 2022«



Gianna. Nannini & band

www.bellarte-muenchen.de

2.7.²²

Samstag, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)

Wolfgang Amadeus Mozart:
Symphonie Nr. 40 g-Moll sowie
Auszüge aus

Joh. Strauß: „Die Fledermaus“
Christoph Well:
„Feuerwehrmusik“, „Alphorn-
sinfonie“ sowie weitere ausge-
„well“te Werke

Nachholkonzert vom 10.7.20 & 13.7.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 64,07/59,07/52,07/44,07/
34,07

»Stofferls Well-Musik«

Christoph Well

Alphorn
Harfe
Trompete

Akkordeon
Dudelsack
Conference

& das

Kammerorchester der Münchner Philharmoniker

Violine & Leitung
Lorenz Nasturica-Herschcowici

7.7.²²

Donnerstag, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)



Nachholkonzert vom 18.7.20 & 8.7.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 58,07/53,07/47,07/40,07/
33,07

Veranstalter: Bell'Arte Konzertver-
anstaltungen M. Th. Schreyer

»Jazz in the Night«

The Original Glenn Miller Orchestra & The Moonlight Serenaders

directed by Wil Salden

19.7.²²

Dienstag, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)

Die große Fassung der „Carmina
Burana“, eines der populärsten Chor-
werke des 20. Jhdts., kehrt in der
großen Orchester-Fassung mit 100
Choristen in den Brunnenhof zurück.
Carl Orffs Meisterwerk zählt zu den
ganz großen Meilensteinen der Mu-
sikgeschichte und ist an Bombastik
kaum zu übertreffen. Desweiteren
im Programm: Ravels „Bolero“ und
Joh. Strauß' Fledermaus-Ouvertüre.

Nachholkonzert vom 15.7.20 & 21.7.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 64,70/58,70/50,70/44,70/
35,70

27.7.²²

Mittwoch, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)

Ein Garant für ein hinreißendes
Musikvergnügen: „Blechtschaden“
– das verrückt-kultige Brassor-
chester mit den Blechbläsern der
Münchner Philharmoniker. Unter
der Leitung des kokettierenden
Schotten Bob Ross begeistert es
mit Spielfreude und Virtuosität
und einem Feuerwerk an Gags.

Nachholkonzert vom 14.7.20 & 15.7.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 62,07/56,07/49,07/42,07/
34,07

Carmina Burana

Carl Orff

& Maurice Ravel's »Bolero«

& Johann Strauß' Ouvertüre »Die Fledermaus«

Carmela Konrad ^{Sopran} Sibrand Basa ^{Tenor}
Ludwig Mittelhammer ^{Bariton}

Arcis-Vocalisten ^{100 Choristen}

& Philharmonisches Orchester Bad Reichenhall

Thomas Gropper ^{Leitung}

»Ein Sommernachtstraum«

Blech- schaden mit Bob Ross

Freuen Sie sich auf einen absolut einzigartigen Abend –
und vergessen Sie die Taschentücher nicht, denn Sie werden
Tränen lachen!

www.bellarte-muenchen.de

12.7.²²

Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Nachholkonzert vom 11.7.20 & 5.7.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 67,70/60,70/54,70/49,70/
41,70/34,70

Pink Martini



So eine Band gibt es nur einmal unter dieser Sonne: Explosiv und anmutig, berührend und verspielt. Wenn Pink Martini loslegt, hält es kaum mehr jemanden auf den Sitzen. Sie haben auf allen fünf Kontinenten gespielt und weltweit 2,5 Millionen Alben verkauft. Egal, ob man kubanische Tanzorchester, neapolitanische Lieder, Bar-Musik, Bossa-Nova, Chanson, die Musik der 30er, 40er und 50er Jahre oder eher klassische Singer-Songwriter Stücke mag – das „kleine Orchester“ um Pianist Thomas Lauderdale und Sängerin China Forbes liefert einfach alles in höchster Perfektion, humorvoll, elegant – aber auch mit großer, mitunter politischer Ernsthaftigkeit. Ein großes ausgelassenes, weltumspannendes musikalisches Abenteuer der angenehmsten und kurzweiligsten Sorte.

15.10.²²

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



In Kooperation mit **LOFTmusic**

Nachholkonzert v. 16.10.20 & 5.11.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 62,70/57,70/51,70/45,70/
40,70/35,70

22.10.²²

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



Nachholkonzert v. 16.11.20 & 14.9.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 69,36/62,05/56,82/50,55/
44,27/39,05

»Spectrum«

Hiromi

piano solo

Eine wahre „Powerflügelfrau“ – die zierliche Japanerin mit ihrer energiegeladenen und optimistischen Musik. Unaufhaltsam erobert die Jazzwelt mit gewaltigen Klanggewittern. Hiromi akzeptiert keine stilistischen Schubladen, ihr Spektrum reicht von virtuoser Fusion bis zu pompösen Auftritten mit Sinfonieorchestern. Am stärksten aber ist Hiromi, wenn sie ganz alleine am großen Flügel sitzt, dann kommt zum Ausdruck, über welch ungeheures Potenzial diese faszinierende und einnehmende Künstlerin verfügt, die schon jetzt ihren festen Platz im Jazz-Olymp hat.

»Stars on 88 Part II«

Joja Wendt

piano

Joja Wendt, Meister des exzellenten ausdrucksstarken Klavierspiels und der Formel-1-Mann mit einem Tempo an den Tasten, dem das bloße menschliche Auge nicht folgen kann. Die Zuschauer dürfen sich bei einem wilden Ritt durch die Popgeschichte auf überraschende Neuinterpretationen der bekanntesten Songs von Michael Jackson, Elton John, Robbie Williams oder Bruno Mars freuen.

8.11.22

Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie



Nachholkonzert vom 16.11.20 & 9.11.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

€ 66,24/61,05/54,96/48,87/
43,78/38,70

»The Australian God of Guitar«

Tommy guitars & vocal Emmanuel

Tommy Emmanuel gehört zu den größten lebenden Akustik-Gitarristen. Er braucht keine 30 Sekunden, um das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Dieser Mann ist die reine Spielfreude in Person! Mit seinem hochvirtuosen Fingerstyle zeigt er seinen Hörern, was man alles aus einer Gitarre herausholen kann. Atemberaubende Läufe, rhythmisches Picking, müheloses Wandeln durch sämtliche Tonarten: Es klingt, als spiele ein komplettes Orchester.

23.11.22

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater



Nachholkonzert vom 17.3., 17.10.20 & 11.10.21 · Karten behalten Gültigkeit

€ 72,70/64,70/57,70/49,70/
44,70/34,70

»El Flamenco es...«

flamenco guitar Tomatito

singer **Simon Roman** singer **Kiki Cortiñas**
percussion **Piraña** dancer **José Maya**

José Fernández Torres, genannt Tomatito, gilt als einer der begnadetsten Gitarristen unserer Zeit. Er ist der Inbegriff des Flamenco Nuevo und verspricht Auftritte von höchstem Format. Weltweit erntet er dafür höchste Anerkennung. Er gilt als Pionier des Flamenco, ein Gitarrenzauberer, der mit seinem Instrument immer wieder neue Klanghorizonte öffnet. Das Ergebnis: Flamenco vom Feinsten!

27.11.22

Sechstes Konzert
Beethoven-Zyklus

Nachholkonzert vom 9.5.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

Ludwig van Beethoven:
Sonate Nr. 11 B-Dur op. 22
Sonate Nr. 20 G-Dur op. 49/2
Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13
Sonate Nr. 25 G-Dur op. 79
Sonate Nr. 21 C-Dur op. 53

11.12.22

jeweils Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

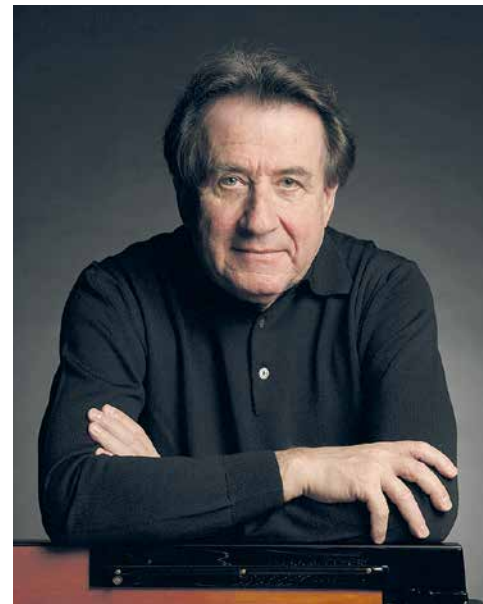
Abschlusskonzert
Beethoven-Zyklus

Nachholkonzert vom 13.6.21
Erworbene Karten behalten Gültigkeit

Ludwig van Beethoven:
Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109
Sonate Nr. 31 As-Dur op. 110
Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111

jeweils € 67,70/61,70/
53,70/48,70/40,70/33,70

»Vollendete Balance«



Rudolf Klavier Buchbinder

Für folgende wegen Konzertbeschränkungen bisher nicht stattgefundene Projekte sind **Nachholtermine** in Arbeit. Die neuen Termine werden sobald wie möglich bekanntgegeben.

10.05.2020 **Christian Thielemann/Sol Gabetta/Sächsische Staatskapelle Dresden**
11.11.2020 **Status Quo** · 12.11.2020 **Michael Wollny**
07.03.2021 **Martha Argerich & Mischa Maisky** · 13.06. & 14.06.2021 **Daniil Trifonov**

Bell'Arte 3 aus 13

**Schnupperabo
Klassik, Jazz
& more**



Sie wählen 3 aus 13 Bell'Arte Konzerten in Isarphilharmonie und Prinzregententheater und sparen 15% Schnupperrabatt und bis zu 13% VVK-Gebühr!

Montag, 10.1.22, 20 Uhr, Prinzregententheater

Andreas Ottensamer Klarinette · José Gallardo Klavier

Debussy: „Première Rhapsodie“ für Klarinette & Klavier L 116 · Franck: Prelude Fugue et Variation op. 18 · Poulenc: Sonate für Klarinette & Klavier FP 184 · Schubert/Godowsky: Morgengruß & Moment Musicaux Nr. 3 · Mendelssohn-Bartholdy: „Lieder ohne Worte“ für Klarinette & Klavier · Brahms: Sonate für Klarinette & Klavier F-Moll Nr. 1 op.120

Samstag, 15.1.22, 20 Uhr, Prinzregententheater

Martin Schmitt piano & vocal

»Jetzt' is Blues mit lustig«

Sonntag, 23.1.22, 11 Uhr, Prinzregententheater

**Lorenz Nasturica-Herschcowici Violine & Leitung
& das Kammerorchester der Münchner Philharmoniker
& Solisten**

Johann Sebastian Bach: Brandenburgische Konzerte Nr. 3 G-Dur BWV 1048
Antonio Vivaldi: „Die Vier Jahreszeiten“ Konzerte für Violine und Orchester op. 8

Montag, 31.1.22, 20 Uhr, Isarphilharmonie

Nemanja Radulović Violine

Mozarteumorchester Salzburg · Andrew Manze Leitung

Mozart: Violinkonzert Nr. 3 KV 216 · Ravel: „Tzigane“ für Violine & Orchester
Ravel: „Pavane pour une infant défunte“ für Orchester · Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur

Montag, 7.2.22, 20 Uhr, Prinzregententheater

Ukulele Orchestra of Great Britain

»Mit Ukes und Dollerei«

Freitag, 18.2.22, 20 Uhr, Prinzregententheater

Arcadi Volodos Klavier

Schubert: Klaviersonate D-Dur D 850 · Debussy: 12 Preludes (Livre I)

Mittwoch, 23. 2. 22, 20 Uhr, Isarphilharmonie
Dr. Eckart von Hirschhausen & die Münchner Symphoniker

„Mitsingen ist die beste Medizin“

Samstag, 12. 3. 22, 20 Uhr, Isarphilharmonie
Fazil Say Klavier & Chamber Orchestra of Europe
Sir Roger Norrington Leitung

Haydn: Symphonie Nr. 94 G-Dur „Paukenschlag“ · Mozart: Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 · Fazil Say: Yürüyen Köşk (Das verschobene Haus) für Klavier und Streichorchester op. 72c · Beethoven: Symphonie Nr. 8 F-Dur

Sonntag, 20. 3. 22, 20 Uhr, Isarphilharmonie
85 Jahre Klaus Doldinger saxophones & 50 Jahre Passport
„Erstklassiges Doppeljubiläum“

Sonntag, 3. 4. 22, 11 Uhr, Prinzregententheater
Lucas Debargue Klavier
& das Kammerorchester der Münchner Philharmoniker

Mozart: Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414 · Fauré: Ballade für Klavier und Orchester op. 19
Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Freitag, 8. 4. 22, 20 Uhr, Prinzregententheater
Jan Garbarek saxophones
feat. Trilok Gurtu percussion · Rainer Brüninghaus piano · Yuri Daniel bass

Freitag, 6. 5. 22, 20 Uhr, Prinzregententheater
Carminho vocal & band
„Fado in Vollendung“

Sonntag, 22. 5. 22, 15.30 Uhr, Prinzregententheater
Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker
„Das Beste aus 50 Jahren“

»Maestro Grandioso«

in der Isarphilharmonie

Montag, 31.1.2022, 20 Uhr

Nemanja Radulović Violine

Mozarteumorchester Salzburg · Andrew Manze Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 3 KV 216 · Maurice Ravel: „Tzigane“ für Violine & Orchester · Maurice Ravel: „Pavane pour une infant défunte“ für Orchester
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur

Samstag, 12. 3. 2022, 20 Uhr

Fazil Say Klavier

Chamber Orchestra of Europe in symphonischer Besetzung
Sir Roger Norrington Leitung

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 94 G-Dur „Paukenschlag“ · Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 · Fazil Say: Yürüyen Köşk (Das verschobene Haus) für Klavier und Streichorchester op. 72c · Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 8 F-Dur

Mittwoch, 6. 4. 2022, 20 Uhr

Martha Argerich Klavier

Oxford Philharmonic Orchestra

Marios Papadopoulos Leitung

Felix Mendelssohn: „Die Hebriden“ Konzertouvertüre op. 26 · Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15 · W. A. Mozart: „Jupiter-Symphonie“ Nr. 41 C-Dur KV 551

Dienstag, 31. 5. 2022, 20 Uhr

Bamberger Symphoniker · Jakub Hruša Leitung

Richard Wagner: „Der Ring ohne Worte“

Preise „Maestro Grandioso“: Kat. I € 313 II € 272 III € 229 IV € 189 V € 150 VI € 119



»In Recital II«

Mittwoch, 26.1.22, 20 Uhr Isarphilharmonie

Evgeny Kissin Klavier

Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge d-Moll BWV 565 für Klavier bearbeitet von Carl Tausig · Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio h-Moll KV 540
Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 31 As-Dur op.110 · Frédéric Chopin: 7 Mazurken Andante spianato et Grande Polonaise brillante Es-Dur op. 22

Sonntag, 30.1.22, 11 Uhr Prinzregententheater

Kit Armstrong Klavier

Johann Sebastian Bach: „Das Wohltemperierte Klavier“ BWV 846 – 893

»In Recital II«



Sonntag, 20.3.22, 11 Uhr Prinzregententheater

Igor Levit Klavier

Ronald Stevenson: Passacaglia on DSCH

Donnerstag, 24.3.22, 20 Uhr Prinzregententheater

Rudolf Buchbinder Klavier

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonaten Nr. 3 C-Dur op. 2/3, Nr. 19 g-Moll op. 49/1,
Nr. 26 Es-Dur op. 81a „Les Adieux“, Nr. 7 D-Dur op. 10/3 & Nr. 28 A-Dur op. 101

Preise »In Recital«: Kat. I €220 II €194 III €165 IV €141 V €115 VI €92

Bell'Arte Orchester- matineen im Prinzregententheater

Sonntag, 12. 12. 21, 11 Uhr

Nikolai Tokarev Klavier

Münchener Kammerorchester

Anton Bruckner: Adagio aus dem Streichquintett F-Dur

Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 11 op. 95 „Quartetto serioso“

Sonntag, 23. 1. 22, 11 Uhr

Lorenz Nasturica-Herschcowici Violine & Leitung

Kammerorchester der Münchner Philharmoniker

& Solisten

Johann Sebastian Bach: Brandenburgische Konzerte Nr. 3 G-Dur BWV 1048

Antonio Vivaldi: „Die Vier Jahreszeiten“ Konzerte für Violine und Orchester op. 8

Sonntag, 20. 2. 22, 11 Uhr

Ivan Bessonov Klavier

Kammerorchester der Münchner Philharmoniker

Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento D-Dur KV 136 & Klavierkonzert Nr. 14 Es-Dur KV 449

Peter Iljitsch Tschaikowsky: Serenade C-Dur op. 48 für Orchester

Sonntag, 27. 3. 22, 11 Uhr

Claire Huangci Klavier

Münchener Kammerorchester

Wolfgang Amadeus Mozart: Salzburger Sinfonie KV 138 & Sinfonie KV 201 & Klavierkonzert

Nr. 9 Es-Dur KV 271 · Joseph Haydn: Klavierkonzert G-Dur Hob. XVIII:4

Sonntag, 3. 4. 22, 11 Uhr

Lucas Debargue Klavier

Kammerorchester der Münchner Philharmoniker

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

Gabriel Fauré: Ballade für Klavier und Orchester op. 19

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Sonntag, 15. 5. 22, 11 Uhr

Xavier DeMaistre Harfe

Münchener Kammerorchester

Felix Mendelssohn: Streichersinfonie Nr. 13 c-Moll „Sinfoniesatz“

Jean-Baptiste Krumpholtz: Konzert für Harfe und Orchester Nr. 5 op. 7

Joseph Haydn: Konzert für Harfe und Orchester D-Dur Hob. XVIII/11

Preise: Kat. I € 363 II € 324 III € 283 IV € 248 V € 203 VI € 159

»Classic à la Carte«



Unser beliebtes Wahl-Abonnement mit drei hochkarätigen Klassik-Konzerten

Stellen Sie aus allen anderen Abonnements Ihre persönliche Auswahl zusammen. Sie erhalten einen **Rabatt von 20%** und sparen sich **bis zu 13% Vorverkaufsgebühr** sowie jegliche Versandgebühren. Unser erfahrenes Kartenbüro sucht Ihnen persönlich die besten verfügbaren Plätze aus.

Bell'ArteTicket 089/8116191 & www.bellarte-muenchen.de



Bestellmöglichkeiten:

- Online:** www.bellarte-muenchen.de/abonnement
- Per Post:** Bestellformular hier im Prospekt letzte Seite
- Per Mail:** ticket@bellarte-muenchen.de
- Per Fax:** 089-811 60 96
- Per Telefon:** 089-811 61 91 (Mo bis Fr 10 – 13 Uhr)





Rudolf Buchbinder spielt sämtliche Klaviersonaten

Ein Kreis, der niemals ausgeschritten wird: Ludwig van Beethovens 32 Klaviersonaten umfassen ein Menschenleben. Über fünfzig Mal hat der weltweit gefeierte Beethoven-Interpret diesen einzigartigen Klavierkosmos durchmessen und damit die Maßstäbe der Interpretationsgeschichte nachhaltig verschoben.

„Es gibt, glaube ich, keine persönlicheren Aussagen eines Menschen, als wir sie in diesen 32 Klaviersonaten finden, die auch innerhalb des gesamten Schaffens von Beethovens eine absolute Krönung darstellen.“
(Rudolf Buchbinder)

Sieben Konzerte im Prinzregententheater

Sonntag, 10.10.2021, 11 Uhr – Beethoven-Zyklus Klavier I

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2/1
Sonate Nr. 4 Es-Dur op. 7
Sonate Nr. 10 G-Dur op. 14/2
Sonate Nr. 13 Es-Dur op. 27/1
„Sonata quasi una fantasia“
Sonate Nr. 14 cis-Moll op. 27/2
„Mondschein-Sonate“

Mittwoch, 24.11.2021, 20 Uhr – Beethoven-Zyklus Klavier II

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 5 c-Moll op. 10/1
Sonate Nr. 12 As-Dur op. 26
Sonate Nr. 22 F-Dur op. 54
Sonate Nr. 17 d-Moll op. 31/2 „Sturm-Sonate“
Sonate Nr. 18 Es-Dur op. 31/3 „Die Jagd“

Sonntag, 27.2.2022, 11 Uhr – Beethoven-Zyklus Klavier III

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 6 F-Dur op. 10/2
Sonate Nr. 24 Fis-Dur op. 78
Sonate Nr. 16 G-Dur op. 31/1
Sonate Nr. 29 B-Dur op. 106
„Hammerklavier-Sonate“

Donnerstag, 24. 3. 22, 20 Uhr – Beethoven-Zyklus Klavier IV

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 3 C-Dur op. 2/3
Sonate Nr. 19 g-Moll op. 49/1
Sonate Nr. 26 Es-Dur op. 81a „Les Adieux“
Sonate Nr. 7 D-Dur op. 10/3
Sonate Nr. 28 A-Dur op. 101

Sonntag, 8. 5. 2022, 11 Uhr – Beethoven-Zyklus Klavier V

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 2 A-Dur op. 2/2
Sonate Nr. 9 E-Dur op. 14/1
Sonate Nr. 15 D-Dur op. 28 „Pastorale“
Sonate Nr. 27 e-Moll op. 90
Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“

Sonntag, 27. 11. 2022, 11 Uhr – Beethoven-Zyklus Klavier VI

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 11 B-Dur op. 22
Sonate Nr. 20 G-Dur op. 49/2
Sonate Nr. 8 c-moll op. 13 „Pathetique“
Sonate Nr. 25 G-Dur op. 79
Sonate Nr. 21 C-Dur op. 53 „Waldstein-Sonate“

Sonntag, 11. 12. 2022, 11 Uhr – Beethoven-Zyklus Klavier VII

Ludwig van Beethoven Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109
Sonate Nr. 31 As-Dur op. 110
Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111

Abo-Preise „Sämtliche Beethoven-Sonaten“ – 7 Konzerte:

Kat. I € 328,- II € 299,- III € 260,- IV € 235,- V € 196,- VI € 162,-

Abo-Preise „Beethoven-Sonaten – 4 aus 7 Konzerte“:

Kat. I € 201,- II € 183,- III € 159,- IV € 144,- V € 120,- VI € 99,-

»Piano Exklusiv I«

Sonntag, 12. 12. 2021, 11 Uhr Prinzregententheater
Nikolai Tokarev Klavier **Münchener Kammerorchester**

Bruckner: Adagio aus dem Streichquintett F-Dur · Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll
Beethoven: Streichquartett Nr. 11 op. 95 „Quartetto serio“

Freitag, 18. 2. 2022, 20 Uhr Prinzregententheater

Arcadi Volodos Klavier

Schubert: Klaviersonate D-Dur D 850 · Debussy: 12 Preludes (Livre I)

Samstag, 12. 3. 2022, 20 Uhr Isarphilharmonie

Fazil Say Klavier

Chamber Orchestra of Europe in symphonischer Besetzung
Sir Roger Norrington Leitung

Haydn: Symphonie Nr. 94 G-Dur „Paukenschlag“ · Mozart: Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 · Fazil Say: Yürüyen Köşk (Das verschobene Haus) für Klavier und Orchester op. 72 c
Beethoven: Symphonie Nr. 8 F-Dur

Sonntag, 27. 3. 2022, 11 Uhr Prinzregententheater

Claire Huangci Klavier **Münchener Kammerorchester**

Mozart: Salzburger Sinfonie F-Dur KV 138 · Haydn: Klavierkonzert G-Dur Hob. XVIII:4
Mozart: Symphonie Nr. 29 A-Dur KV 201 · Mozart: Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271

Mittwoch, 6. 4. 2022, 20 Uhr Isarphilharmonie

Martha Argerich Klavier

Leitung

Oxford Philharmonic Orchestra Marios Papadopoulos

Mendelssohn: „Die Hebriden“ Konzertouvertüre op. 26 · Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15 · Mozart: „Jupiter-Symphonie“ Nr. 41 C-Dur KV 551

Sonntag, 27. 11. 2022, 11 Uhr Prinzregententheater

Rudolf Buchbinder Klavier **Beethoven VI**

Beethoven: Sonaten Nr. 11, Nr. 20, Nr. 8 „Pathetique“, Nr. 25 & Nr. 21 „Waldstein“

Preise „Piano Exklusiv I“: Kat. I € 383 II € 337 III € 290 IV € 248 V € 200 VI € 161

»Piano Exklusiv II«

20.2.2022, 11 Uhr Prinzregententheater

Ivan Bessonov Klavier

Kammerorchester der Münchner Philharmoniker

W. A. Mozart: Divertimento D-Dur KV 136 & Klavierkonzert Nr. 14 Es-Dur KV 449
Peter Iljitsch Tschaikowsky: Serenade C-Dur op. 48 für Orchester

Sonntag, 27.2.2022, 11 Uhr Prinzregententheater

Rudolf Buchbinder Klavier **Beethoven III**

Ludwig van Beethoven: Sonaten Nr. 6 F-Dur op. 10/2, Nr. 24 Fis-Dur op. 78 Nr. 16 G-Dur op. 31/1 & Nr. 29 B-Dur op. 106 „Hammerklavier-Sonate“

Samstag, 12.3.2022, 20 Uhr Isarphilharmonie

Fazil Say Klavier

Leitung

Chamber Orchestra of Europe · Sir Roger Norrington

Haydn: Symphonie Nr. 94 G-Dur „Paukenschlag“ · Mozart: Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 · Fazil Say: Yürüyen Köşk (Das verschobene Haus) für Klavier und Orchester op. 72 c
Beethoven: Symphonie Nr. 8 F-Dur

Sonntag, 3.4.2022, 11 Uhr Prinzregententheater

Lucas Debargue Klavier

Kammerorchester der Münchner Philharmoniker

W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414 · Gabriel Fauré: Ballade für Klavier und Orchester op. 19 · W. A. Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Samstag, 30.4.2022, 20 Uhr Herkulessaal

Grigory Sokolov Klavier

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Sonntag, 8.5.2022, 11 Uhr Prinzregententheater

Rudolf Buchbinder Klavier **Beethoven V**

Ludwig van Beethoven: Sonaten Nr. 2 A-Dur op. 2/2, Nr. 9 E-Dur op. 14/1, Nr. 15 D-Dur op. 28 „Pastorale“, Nr. 27 e-Moll op. 90 & Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“

Preise „Piano Exklusiv II“: Kat. I € 385 II € 339 III € 293 IV € 250 V € 203 VI € 164

Bell'Arte & WINDERSTEIN

2021 
2022

Liebe Musikfreunde!

Bell'Arte und Winderstein laden Sie zu sechs Konzerten der Extraklasse ein.

Wir beraten Sie gern bei allen Fragen zu den beiden Abonnements »Take Four« und »Take Six« sowie bei Einzelkartenreservierungen.

www.bellarte-muenchen.de

www.winderstein.de

WINDERSTEIN

26.01.2022 Mittwoch 20 Uhr Isarphilharmonie

TAKE SIX

TAKE FOUR



© Johann Sebastian Hänel/DG

Evgeny Kissin Klavier

Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge d-Moll BWV 565 für Klavier
Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio h-Moll KV 540
Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 31 As-Dur op. 110
Frédéric Chopin: 7 Mazurken, Andante spianato et Grande Polonaise brillante Es-Dur op. 22

Bell'Arte

31.01.2022 Montag 20 Uhr Isarphilharmonie

TAKE SIX



© Charlotte Abramow/DG

Andrew Manze Leitung

Nemanja Radulovic Violine Mozarteum Orchester Salzburg

Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 3 KV 216
Maurice Ravel: »Zigane« für Violine und Orchester
Maurice Ravel: »Pavane pour une infant défunte« für Orchester
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur

Bell'Arte

12.03.2022 Samstag 20 Uhr Isarphilharmonie

TAKE SIX

TAKE FOUR



© Marco Borggreve

Sir Roger Norrington Leitung

Fazil Say Klavier Chamber Orchestra of Europe in symphonischer Besetzung

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 94 G-Dur »Paukenschlag«
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467
Fazil Say: Yürüyen Köşk (Das verschobene Haus) für Klavier und Orchester op. 72c
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8 F-Dur

Bell'Arte

06.04.2022 Mittwoch 20.00 Uhr Isarphilharmonie

TAKE SIX

TAKE FOUR



© Adriano Heitmann

Martha Argerich Klavier

Oxford Philharmonic Orchestra Marios Papadopoulos Leitung

Felix Mendelssohn: »Die Hebriden«
Konzert-Ouvertüre op. 26
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr.1 C-Dur op.15
Wolfgang Amadeus Mozart: »Jupiter Symphonie«
Nr. 41 C-Dur KV 551

Bell'Arte

22.05.2022 Sonntag 15.30 Uhr Prinzregententheater

TAKE SIX



© Uwe Arens

Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

»Das Beste aus 50 Jahren«
Werke von Piazzolla, Dvorak, Villa-Lobos und mehr

Bell'Arte

31.05.2022 Dienstag 20 Uhr Isarphilharmonie

TAKE SIX

TAKE FOUR



© Andreas Herzau

Bamberger Symphoniker Jakub Hruša Leitung

Richard Wagner: »Der Ring ohne Worte«
für Orchester zusammengestellt von Lorin Maazel

TAKE SIX

6 Konzerte im Abonnement am
26.01.2022/31.01.2022/12.03.2022/06.04.2022/
22.05.2022/31.05.2022

TAKE FOUR

4 Konzerte im Abonnement am
26.01.2022/12.03.2022/06.04.2022/31.05.2022

»Meisterkonzerte«

Sonntag, 31.10.2021, 11 Uhr Prinzregententheater

Frank-Peter Zimmermann Violine **Martin Helmchen** Klavier

Ludwig van Beethoven: Violinsonaten Nr. 1 D-Dur op. 12/1, Nr. 4 a-Moll op. 23, Nr. 5 F-Dur op. 24 „Frühlingssonate“, Nr. 2 A-Dur op. 12/2 & Nr. 9 A-Dur op. 47 „Kreutzer-Sonate“

Mittwoch, 24.11.2021, 20 Uhr Prinzregententheater

Rudolf Buchbinder Klavier **Beethoven II**

Ludwig van Beethoven: Sonaten Nr. 5 c-Moll op. 10/1, Nr. 12 As-Dur op. 26, Nr. 22 F-Dur op. 54, Nr. 17 d-Moll op. 31/2 „Sturm-Sonate“ & Nr. 18 Es-Dur op. 31/3 „Die Jagd“

Freitag, 10.12.2021, 20 Uhr Prinzregententheater

Fazil Say Klavier

Jean Philippe Rameau: „La Rappel des Oiseaux“, „Tambourin“, „L'Indifferent“ & „La Poule“
François Couperin: Auszüge aus der Suite Ordre 1 I. La Reine des Coeurs II. La Bondissante III. La Couperin IV. La Harpée & V. La Petite Pince-sans-rire
Claude Debussy: „Suite Bergamesque“ L 75

Montag, 10.1.2022, 20 Uhr Prinzregententheater

Andreas Ottensamer Klarinette **José Gallardo** Klavier

Claude Debussy: „Première Rhapsodie“ für Klarinette und Klavier L 116 · Cesar Franck: Prelude Fugue et Variation op. 18 (Klavier solo) · Francis Poulenc: Sonate für Klarinette und Klavier FP 184 · Franz Schubert/Leopold Godowsky: Morgengruß & Moment Musicaux Nr. 3 · Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Lieder ohne Worte“ für Klarinette und Klavier
Johannes Brahms: Sonate für Klarinette und Klavier F-Moll Nr. 1 op.120

Montag, 31.1.2022, 20 Uhr Isarphilharmonie

Nemanja Radulović Violine

Mozarteumorchester Salzburg · Andrew Manze Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 3 KV 216 · Maurice Ravel: „Tzigane“ für Violine & Orchester · Maurice Ravel: „Pavane pour une infant défunte“ für Orchester
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur

Freitag, 18.2.2022, 20 Uhr Prinzregententheater

Arcadi Volodos Klavier

Franz Schubert: Sonata in D major D 850 · Claude Debussy: 12 Preludes (Book I)

Samstag, 12.3.2022, 20 Uhr Isarphilharmonie

Fazil Say Klavier

Chamber Orchestra of Europe in symphonischer Besetzung

Sir Roger Norrington Leitung

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 94 G-Dur „Paukenschlag“
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467
Fazil Say: Yürüyen Köşk (Das verschobene Haus) für Klavier und Orchester op. 72c
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 8 F-Dur

Mittwoch, 6.4.2022, 20 Uhr Isarphilharmonie

Martha Argerich Klavier

Oxford Philharmonic Orchestra

Marios Papadopoulos Leitung

Felix Mendelssohn: „Die Hebriden“ Konzertouvertüre op. 26
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15
Wolfgang Amadeus Mozart: „Jupiter-Symphonie“ Nr. 41 C-Dur KV 551

Sonntag, 15.5.2022, 11 Uhr Prinzregententheater

Xavier De Maistre Harfe

Münchener Kammerorchester

Felix Mendelssohn: Streichersinfonie Nr. 13 c-Moll „Sinfoniesatz“
Jean-Baptiste Krumpoltz: Konzert für Harfe und Orchester Nr. 5 op. 7
Joseph Haydn: Konzert für Harfe und Orchester D-Dur Hob. XVIII/11

Sonntag, 22.5.2022, 15.30 Uhr Prinzregententheater

Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

„Das Beste aus 50 Jahren“

Werke von Piazzolla, Dvořák, Villa-Lobos und Vieles mehr

Preise „Meisterkonzerte“: Kat. I € 632 II € 557 III € 480 IV € 410 V € 332 VI € 264

Die Bell'Arte Konzertabonnements

Sparen Sie bis zu **35%**!

Sie können wählen 

»Maestro Grandioso in der Isarphilharmonie«

	Kat.	Abopreis
31.1.22 Isarphil Nemanja Radulović & Mozarteumorchester & Manze	I	€ 313,-
12.3.22 Isarphil Fazil Say & Sir Norrington & Chamber Orchestra of Europe	II	€ 272,-
6.4.22 Isarphil Martha Argerich & Oxford Philharmonic & Papadopoulos	III	€ 229,-
31.5.22 Isarphil Bamberger Symphoniker & Jakub Hrůša	IV	€ 189,-
	V	€ 150,-
	VI	€ 119,-

»In Recital II«

26.1.22 Isarphil Evgeny Kissin Recital	I	€ 220,-
30.1.22 Prinze Kit Armstrong Recital	II	€ 194,-
24.3.22 Prinze Rudolf Buchbinder Beethoven-Recital 4	III	€ 165,-
20.3.22 Prinze Igor Levit Recital	IV	€ 141,-
	V	€ 115,-
	VI	€ 92,-

»Take Six«

26.1.22 Isarphil Evgeny Kissin Recital	I	€ 469,-
31.1.22 Isarphil Nemanja Radulović & Mozarteumorchester & Manze	II	€ 406,-
12.3.22 Isarphil Fazil Say & Sir Norrington & Chamber Orchestra of Europe	III	€ 342,-
6.4.22 Isarphil Martha Argerich & Oxford Philharmonic & Papadopoulos	IV	€ 282,-
22.5.22 Prinze Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker	V	€ 222,-
31.5.22 Isarphil Bamberger Symphoniker & Jakub Hrůša	VI	€ 173,-

»Take Four«

	Kat.	Abopreis
26.1.22 Isarphil Evgeny Kissin Recital	I	€ 350,-
12.3.22 Isarphil Fazil Say & Sir Norrington & Chamber Orchestra of Europe	II	€ 300,-
6.4.22 Isarphil Martha Argerich & Oxford Philharmonic & Papadopoulos	III	€ 246,-
31.5.22 Isarphil Bamberger Symphoniker & Jakub Hrůša	IV	€ 196,-
	V	€ 150,-
	VI	€ 114,-

»Orchestermatineen im Prinzregententheater«

12.12.21 Prinze Nikolai Tokarev & Münchener Kammerorchester	I	€ 363,-
23.1.22 Prinze „Vier Jahreszeiten“ Kammerorch. Münchner Philharmoniker	II	€ 324,-
20.2.22 Prinze Ivan Bessonov & Kammerorch. Münchner Philharmoniker	III	€ 283,-
27.3.22 Prinze Claire Huangci & Münchener Kammerorchester	IV	€ 248,-
3.4.22 Prinze Lucas Debargue & Kammerorch. Münchner Philharmoniker	V	€ 203,-
15.5.22 Prinze Xavier De Maistre & Münchener Kammerorchester	IV	€ 159,-

Bell'Arte »Classic à la Carte« (außer 30. 3. 22)

Sie wählen **drei** Konzerte aus den Abonnements & Sonder-Zyklen (außer »Take Six« & »Take Four«) aus, erhalten einen **Rabatt von 20 %** und sparen sich **bis zu 13 % Vorverkaufsgebühr** sowie jegliche Versandgebühren.

Bell'Arte »3 aus 13 Schnupperabo – Klassik, Jazz & more«

Sie wählen **drei** Konzerte aus Klassik und Non-Klassik (Angebot siehe Seite 68–70), erhalten einen **Rabatt von 15 %** und sparen sich **bis zu 13 % Vorverkaufsgebühr** sowie jegliche Versandgebühren.

»Rudolf Buchbinder spielt Beethoven«

Rudolf Buchbinder spielt sämtliche Klaviersonaten

Prinze 10.10.21/24.11.21 & 27.2.22/24.3.22/8.5.22/27.11.22/11.12.22

Kat. I € 328,- II € 299,- III € 260,- IV € 235,- V € 196,- VI € 162,-

Rudolf Buchbinder spielt sämtliche Klaviersonaten / 4 aus 7 Matineen Ihrer Wahl

Kat. I € 201,- II € 183,- III € 159,- IV € 144,- V € 120,- VI € 99,-

Bell'Arte »Piano Exklusiv I«			Kat. Abopreis
12.12.21	Prinze	Nikolai Tokarev & Münchener Kammerorchester	I € 383,-
18.2.22	Prinze	Arcadi Volodos Recital	II € 337,-
12.3.22	Isarphil	Fazil Say & Sir Norrington & Chamber Orchestra of Europe	III € 290,-
27.3.22	Prinze	Claire Huangci & Münchener Kammerorchester	IV € 248,-
6.4.22	Isarphil	Martha Argerich & Oxford Philharmonic & Papadopoulos	V € 200,-
27.11.22	Prinze	Rudolf Buchbinder Beethoven-Recital 6	VI € 161,-

Bell'Arte »Piano Exklusiv II«			
20.2.22	Prinze	Ivan Bessonov & Kammerorch. Münchner Philharmoniker	I € 385,-
27.2.22	Prinze	Rudolf Buchbinder Beethoven-Recital 3	II € 339,-
12.3.22	Isarphil	Fazil Say & Sir Norrington & Chamber Orchestra of Europe	III € 293,-
3.4.22	Prinze	Lucas Debargue & Kammerorch. Münchner Philharmoniker	IV € 250,-
30.4.22	Herkul	Grigory Sokolov Recital	V € 203,-
8.5.22	Prinze	Rudolf Buchbinder Beethoven-Recital 5	VI € 164,-

»Meisterkonzerte«			Kat. Abopreis
31.10.21	Prinze	Frank Peter Zimmermannspielt Beethoven	I € 632,-
24.11.21	Prinze	Rudolf Buchbinder Beethoven-Recital 2	II € 557,-
10.12.21	Prinze	Fazil Say Recital	III € 480,-
10.1.22	Prinze	Andreas Ottensamer & José Gallardo	IV € 410,-
31.1.22	Isarphil	Nemanja Radulović & Mozarteumorchester & Manze	V € 332,-
18.2.22	Prinze	Arcadi Volodos Recital	VI € 264,-
12.3.22	Isarphil	Fazil Say & Sir Norrington & Chamber Orchestra of Europe	
6.4.22	Isarphil	Martha Argerich & Oxford Philharmonic & Papadopoulos	
15.5.22	Prinze	Xavier De Maistre & Münchener Kammerorchester	
22.5.22	Prinze	Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker	

Bell'Arte Studentenabo »Take Five Classic«			
Fünf Konzerte nach Wahl aus den Abonnements & Sonder-Zyklen (außer »Take Six« & »Take Four« – Kat. V oder VI)			€ 60,-

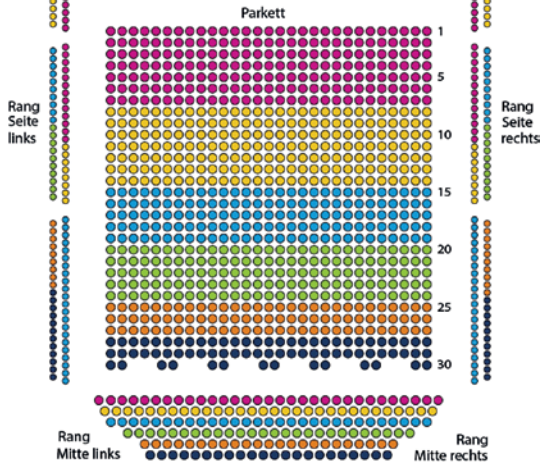
BellArte Ticketbüro: Tel. 089/8 11 61 91 & Fax 089/8 11 60 96 & rund um die Uhr auf AB & ticket@bellarte-muenchen.de & www.bellarte-muenchen.de

Die Preise im freien Einzelverkauf zuzgl. 10 % VVK-Gebühr

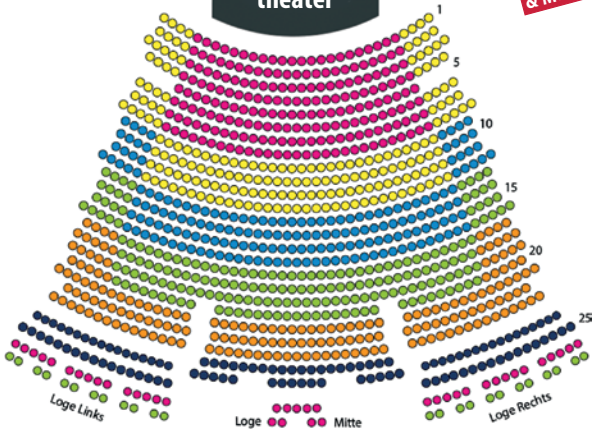
Isarphilharmonie	I	II	III	IV	V	VI
26.1.22	€ 104,70	87,70	69,70	52,70	38,70	25,70
31.1.22	€ 83,70	74,70	67,70	59,70	51,70	40,70
13.2.22	€ 81,-	71,-	61,-	53,-	48,-	43,-
7.4.22	€ 78,64	68,64	58,64	50,64	45,64	40,64
23.2.22	€ 77,20	71,20	63,20	55,20	47,20	40,20
12.3./6.4.22	€ 115,70	99,70	82,70	65,70	50,70	40,70
15.3.22	€ 79,50	73,23	68,-	60,68	50,23	37,68
20.3.22	€ 79,64	71,64	64,64	58,64	51,64	39,64
3.+4.+5.4.22	€ 106,53	90,85	78,30	66,80	50,07	42,75
14.5.22	€ 74,36	67,27	61,09	56,-	53,-	43,82
21.5.22	€ 96,95	87,55	73,95	63,50	53,05	43,64
31.5.22	€ 104,70	91,70	74,70	63,70	49,70	38,70
12.7.22	€ 67,70	60,70	54,70	49,70	41,70	34,70
8.11.22	€ 66,24	61,05	54,96	48,87	43,78	38,70
Kleine Olympiahalle	I	II	III	IV	V	VI
4.6.22	€ 98,45	88,27	82,18	75,09	63,81	51,63
Prinzregententheater	I	II	III	IV	V	VI
10.10./24.11.21	€ 67,70	61,70	53,70	48,70	40,70	33,70
16.10.21/23.11.22	€ 72,70	64,70	57,70	49,70	44,70	34,70
22.10.21	€ 67,70	61,70	53,70	48,70	40,70	34,70
31.10./10.12.21/28.1./20.2./29.3.22	€ 65,70	58,70	53,70	48,70	40,70	33,70
10.11.21	€ 68,90	63,40	56,80	50,20	44,70	38,10
6.12	€ 45,70	41,70	37,70	34,70	29,70	25,70
12.12.21/23.1./27.3./3.4.22	€ 76,70	68,70	60,70	54,70	45,70	35,70
17.12.21	€ 67,70	59,70	52,70	46,70	39,70	33,70
10.1.22	€ 65,70	60,70	55,70	50,70	42,70	35,70
15.1./7.2.22	€ 60,70	55,70	50,70	45,70	40,70	34,70
30.1.22	€ 55,70	50,70	45,70	40,70	35,70	29,70
1.2.22	€ 60,70	55,70	49,70	43,70	38,70	32,70
25.2./6.5.22	€ 61,70	56,70	50,70	44,70	39,70	33,70
27.2./24.3./8.5./27.11./11.12.22	€ 67,70	61,70	53,70	48,70	40,70	33,70
28.2.22	€ 69,70	62,70	57,70	52,70	44,70	36,70
20.3.22	€ 73,70	65,70	57,70	51,70	42,70	32,70
20.3.22	€ 73,70	65,70	57,70	51,70	42,70	32,70
21.3.22	Preise werden bekannt gegeben					
25.3.22	€ 62,70	57,70	51,70	45,70	40,70	34,70
7.4.22	€ 55,70	50,70	45,70	40,70	35,70	30,70
8.4./11.5.22	€ 70,70	65,70	58,70	50,70	43,70	37,70
30.4./15.5./23.11.22	€ 79,70	72,70	65,70	58,70	49,70	37,70
22.5.22	€ 81,70	74,70	67,70	60,70	51,70	39,70
28.5.22	€ 52,70	48,70	43,70	39,70	34,70	29,70
Herkulesaal der Residenz	I	II	III	IV	V	VI
15.12.21	€ 73,70	67,70	62,70	55,70	44,70	33,70
22.12.21	€ 67,70	61,70	53,70	48,70	40,70	33,70
31.12.21	€ 66,70	58,70	52,70	46,70	40,70	34,70
18.2.22	€ 65,70	58,70	53,70	48,70	40,70	33,70
6.3.22	€ 89,70	79,70	65,70	52,70	40,70	33,70
30.3./30.4.22	€ 83,70	74,70	67,70	59,70	51,70	40,70
15.4.22	€ 70,70	62,70	57,70	50,70	42,70	32,70
Brunnenhof (bei Regen im Herkulesaal)	I	II	III	IV	V	
2.7.22	€ 64,70	59,70	52,70	44,70	34,70	
7.7.22	€ 58,70	53,70	47,70	40,70	33,70	
14.7.22	€ 64,70	58,70	50,70	44,70	35,70	
27.7.22	€ 62,70	56,70	49,70	42,70	34,70	

Die Saalpläne

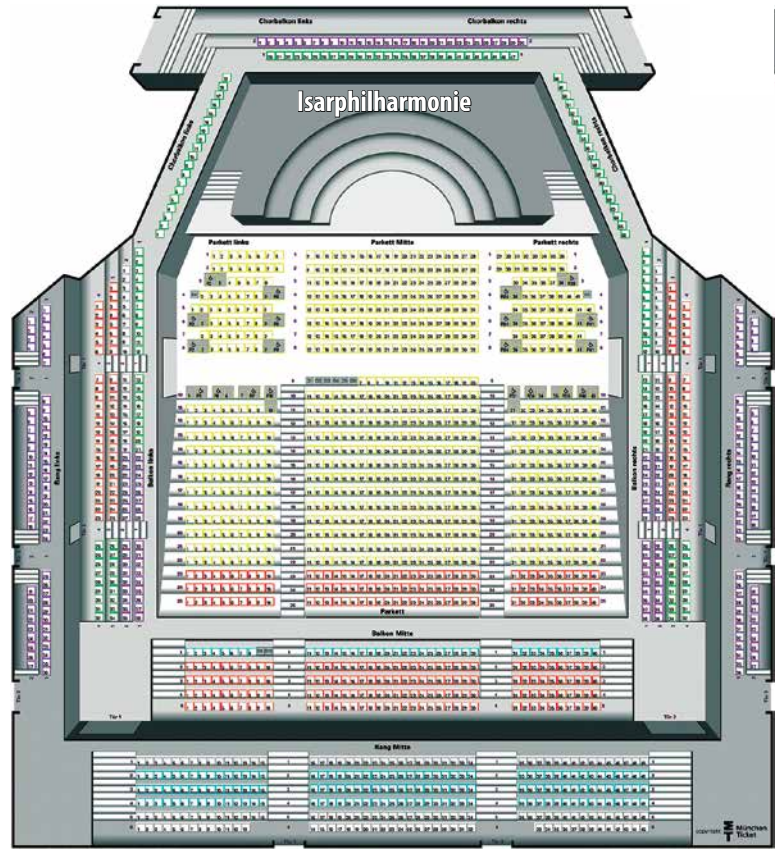
Herkulesaal der Residenz



Prinzregententheater



Bell'ArteTicket
 089/8116191
 & MT 089/54 81 81 81



**NEU
START
KULTUR**

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

INITIATIVE
MUSIKgGmbH

Neu-Einschreibung zum Bell'Arte Abo 2021/22

Ich bestelle verbindlich Abonnements

	<input type="checkbox"/> mit Raten Platzzahl	<input type="checkbox"/> ohne Raten: Kategorie	Preis gesamt
<input type="checkbox"/> »3 aus 13 Schnupperabo« 3 Termine: _____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »Maestro Grandioso/Isarphilharm.«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »In Recital«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »Take Six« <input type="checkbox"/> »Take Four«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »Orchestermatinee/Prinze«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »Classic à la Carte« 3 Termine: _____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »Buchbinder/Beethoven komplett«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »Buchbinder/Beethoven 4 aus 7« 4 Termine: _____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »Piano Exklusiv I«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »Piano Exklusiv II«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »Meisterkonzerte«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> »Studentenabo Take Five Classic« 5 Termine: _____	_____	_____	_____

Ich bestelle Einzelkarten für folgende Konzerte (vom Umtausch ausgeschlossen):

Konzertdatum: _____

Kartenzahl: _____

zu €: _____

Name: _____

Adresse: _____

IBAN: _____

**Kartenbestellung auch unter
(089) 8 11 61 91** (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)
rund um die Uhr auf AB
Fax (089) 8 11 60 96
ticket@bellarte-muenchen.de
www.bellarte-muenchen.de

Unterschrift _____



Bitte Abschnitt in Kuvert stecken und senden an: Bell'Arte Konzertdirektion GmbH, Fäustlestraße 3, 80339 München

